

fried; **Berg-führer**, ...**gipfel**; **berghoch**, **berghoch**; **Berg-hotel**, ...**hütte**; **bergig**  
**bergisch** (zum Lande Berg gehörend), *aber* († R 102): das Bergische Land (Gebirgslandschaft zwischen Rhein, Ruhr und Sieg)  
**Bergjssel** († R 132), der; - (Berg bei Innsbruck)  
**Berg-kette**, ...**kiefer** (die), ...**knappe** (*veraltet*), ...**krankheit**, ...**kristall** (der; -s, -e; ein Mineral), ...**kupipe**; **Bergler**, der; -s, - (im Bergland Wohnender); **Bergluft**, die; -; **Bergmann** *Plur.* ...**leute**, *seltener* ...**männer**; **bergmännisch**; **Bergmanns-sprache**; **Berg-masiv**, ...**meister**, ...**not**, ...**parite** (die; -, -n; *Bergmannsspr.* Paradebeil der Bergleute), ...**pfad**, ...**predigt** (die; -; *N. T.*); **bergreich**; **Berg-rennen** (*Motorsport*), ...**rettungs-dienst**, ...**rutsch**, ...**schäden** (*Plur.*; durch den Bergbau an der Erdoberfläche hervorgerufene Schäden), ...**ski** (*vgl.* ...**ski**), ...**schuh**; **bergschüssig** (*Bergmannsspr.* reich an taubem Gestein); **Bergsee**; **bergseits**; **Bergski**, Bergski (bei der Fahrt am Hang der obere Ski); **Bergspitze**; **bergsteigen** *nur im Infinitiv und Partizip II gebräuchlich*; **bergsteigen** (das; -s), ...**steiger**; **bergsteigerisch**; **Bergstraße** (am Westrand des Odenwaldes); **Bergsträßer** († R 103); - Wein; **Berg-tod** (der; -[e]s), ...**tour**; **Berg-und-Tal-Bahn**, die; -, -en († R 28)  
**Berigung**; **Berigungsmannschaft**  
**Berg-wacht**, ...**wand**, ...**wan|de-rung**, ...**werk**; **Bergwerks-lab-galbe**  
**Belilbelri** die; - (singhal.) (auf einem Mangel an Vitamin B<sub>1</sub> beruhende Krankheit)  
**Belricht**, der; -[e]s, -e; - *erstatten*; **belrichten**; falsch, gut berichtet sein (*veraltet*); **Belrichter**; **Belrichtler**; **Belrichtler-stattter**; **Belrichtler-stattung**; **belrichtigen**; **Belrichts-heft** (Heft für wöchentl. Arbeitsberichte von Auszubildenden), ...**jahr**, ...**zeitraum**  
**belrichen**; sich - (*ugs. für* vor-sichtig Kontakte herstellen)  
**belrielsen**; ich ...[e]le († R 16); **Be-ri-ellung**, **Belriellung** *Plur.* *seltener*; **Belriellungs-anlage**  
**belriegen** ([Vogel u. a.] mit Ringen [am Fuß] versehen)

**Belring-meer** (*das*; -[e]s; nördlichstes Randmeer des Pazifiks), ...**straße** (die; -; † R 105)  
**Belringung** (von Vögeln u. a.)  
**Belritt** ([Forst]bezirk; [kleine] Ab-teilung Reiter); **belritten**  
**Berkeilium**, das; -s (nach der Universität Berkeley in den USA) (chem. Element, Transuran; *Zeichen* Bk)  
**Berlin** (Hptst. und Land der Bundesrepublik Deutschland); **Berlin-gale**, die; -, -n (*Bez. für* die Filmfestspiele in Berlin); **Berlin-Charlottenburg** [-*far...*]; **Berlin-Dahlem**; **Berlin-er**; † R 103 (*auch kurz für* Berliner Pfannkuchen); ein - Kind; - Bär (Wappen von Berlin); **Berliner Blau**, das; -s (ein Farbstoff); **berlinerisch**; **berlinern** (berlinerisch sprechen); ich ...ere († R 16); **berlinisch**; **Berlin-Johannisthal**; **Berlin-Köpen-nick**; **Berlin-Neukölln**; **Berlin-Pankow** [...*panko*]; **Berlin-Prenzlauer Berg**; **Berlin-Reinickendorf**, **Berlin-Spanldau**; **Berlin-Steglitz**; **Berlin-Treptow** [...*trepto*]; *auch* 'trepto'; **Berlin-Weißensee**; **Berlin-Wilmersdorf**; **Berlin-Zehlendorf**  
**Berliloz** [ber'li:z] (franz. Kompo-nist)  
**Berlitzschule** (nach dem Grün-der) († R 95; eine Sprachschule)  
**Berlocke**, die; -, -n (franz.) (klei-ner Schmuck an [Uhr]ketten)  
**Berlme**, die; -, -n (*Deichbau* Ab-satz an einer Böschung)  
**Bermydaldreieck**, das; -s (Teil des Atlantiks, in dem sich auf bis-her nicht befriedigend geklärte Weise Schiffs- und Flugzeugun-glücke häufen); **Bermydal-in-seln** *od.* **Bermydas** *Plur.* (Inseln im Atlantik); **Bermydalshorts** [...*fo:(r)ts*] *Plur.* (fast knielange Shorts *od.* Badehose)  
**Bern** (Hptst. der Schweiz und des gleichnamigen Kantons)  
**Bernaldette** [...*dət*] (w. Vorn.)  
**Bernaldotte** [...*dət*] (schwed. Kö-nigsgeschlecht)  
**Bernalnos** (franz. Schriftsteller)  
**Bernardino**, der; -[s] (*ital. Form* von Bernhardin)  
**Bernbiet**, das; -s (*svw.* Kanton Bern)  
**Bernd**, *auch* Bernt (m. Vorn.)  
**Berner** († R 103); die Berner Al-pen, das Berner Oberland  
**Bernhard** (m. Vorn.); **Bernhar-de** (w. Vorn.); **Bernhardin**, der; -s, *auch* **Bernhardinpass**, der; -es (*kurz für* Sankt-Bernhardin-

Pass); *vgl.* Bernardino; **Bernhar-dijne** (w. Vorn.); **Bernhardi-ner**, der; -s, - (eine Hunderasse); **Bernhardinerhund**  
**Bernhild**, **Bernhilde** (w. Vorn.)  
**Bernina**, der; -s, *auch* die; - (*kurz für* Piz Bernina *bzw.* für Bernina-gruppe, -massiv); **Bernina-bahn**, die; -  
**berinisch** (*zu* Bern)  
**Bernstein** [*auch* 'bæ:(r)nst...], Leonard (amerik. Komponist u. Dirigent)  
**Bernstein** ([als Schmuckstein verarbeitetes] fossiles Harz); **bernsteinern** (aus Bernstein); **Bernstein-kette**  
**Bernt** *vgl.* Bernd; **Bernward** (m. Vorn.); **Bernwardskreuz**, das; -es  
**Berollina**, die; - (Frauengestalt als Sinnbild Berlins)  
**Bersagliere** [bersal'je:ra] († R 130), der; -[s], ...ri (*ital.*) (*ital.* Scharfschütze)  
**Berlserker** [*od.* ...'zer...], der; -s, - (*altnord.*) (wilder Krieger der alt-nord. Sage; *auch für* blindwütig tobender Mensch); **berlserker-haft**; **Berlserkerwut**  
**bersiten**; es birst; es barst; gebors-ten; **Berstschutz**, der; -es (*Kern-technik*)  
**Bert** (m. Vorn.)  
**Berita**; † R 92 (w. Vorn.); **Berthil-de** (w. Vorn.); **Berthold** *vgl.* Ber-told; **Berti** (w. *od.* m. Vorn.)  
**Bertina**, **Bertine** (w. Vorn.)  
**Bertold**, **Berthold** (m. Vorn.)  
**Bertiram** (m. Vorn.); **Bertirand** (m. Vorn.)  
**berüchtigt**  
**berücken** (betören); **berü-ckend**  
**berücksichtigen**; **Berücksich-tigung**, die; -  
**Berückung** (*geh., selten für* Be-zauberung)  
**Beruf**, der; -[e]s, -e; **berufen** (*österr. auch für* Berufung einle-gen); sich auf jmdn. *od.* etwas -; **beruflich**; **Berufs-anfänger**, ...**aufbau-schule** (Schulform des zweiten Bildungsweges zur Erlangung der Fachschulreife), ...**ausbildung**, ...**aus-sichten** (*Plur.*), ...**be-amte**; **berufs-beldigt**; **berufsbegleitend**; -e Schulen; **Berufs-be-ralter**, ...**be-ratung**, ...**be-zeichnung**; **berufsbel-zogen**; **berufsbil-dend**; -e Schulen; **Berufsbil-dungs-werk** (Einrichtung zur Berufsausbildung für behinderte Jugendliche); **Berufsbol-xen**, das; -s; **Berufseignung**; **be-ruferfahren**; **Berufs-er-fah-**

**Berg**, der: 1. *größere Erhebung im Gelände*: ein hoher, steiler B.; bewaldete Berge; B. und Tal; die Berge ragen in die Höhe, tauchen in der Ferne, aus dem Nebel auf; einen B. besteigen, erklettern, hinaufklettern, bezwingen, hinunterlaufen; der Fuß, der Kamm, der Gipfel eines Berges; die Wand des Berges; auf einen B. steigen, klettern, (ugs.) kraxeln; die Sonne verschwand hinter den Bergen; sie fahren in die Berge (*ins Gebirge*); die Fahrt ging über B. und Tal (*bergauf und bergab*); der Ort war von Bergen umgeben, eingekesselt.

2. *sich auftürmende Menge*: ein B. schmutziger Wäsche; Berge von belegten Broten, von Abfall; ÜBERTR.: einen B. von Sorgen haben; Berge von Arbeit hatten sich aufgetürmt;

\* mit etw. [nicht] hinter dem Berg halten (ugs.; etwas Wesentliches [nicht] mitteilen) · [noch nicht] über den Berg sein (ugs.; die größte Schwierigkeit, die Krise [noch nicht] überstanden haben); der Kranke ist über den B. · [längst] über alle Berge sein (ugs.; auf und davon sein) · jmdm. goldene Berge versprechen (jmdm. große Versprechungen machen, die man nicht einhalten kann).

**bergab**: b. laufen; die Straße geht b.; b. geht es [sich] leichter; BILDL.: mit ihr geht es immer mehr b. (ugs.; ihr [Gesundheits]zustand, ihre [wirtschaftliche] Lage verschlechtert sich immer mehr).

**bergan** (seltener), **bergauf**: langsam b. gehen; b. musste er das Fahrrad schieben; BILDL.: mit ihm geht es jetzt [wieder] b. (ugs.; sein [Gesundheits]zustand, seine [wirtschaftliche] Lage bessert sich allmählich).

**bergen** /vgl. geborgen/: 1. (jmdn., etw. b.) retten, in Sicherheit bringen: verunglückte Bergleute [lebend, nur noch tot] b.; eine Schiffsladung b.; die Rettungsmannschaft barg die Leiche des Abgestürzten; das Getreide wurde noch vor dem großen Unwetter geborgen (regional; geerntet); die Segel b. (Seemannsspr.; einholen, einziehen).

2. (geh.) a) (sich, etw. irgendwohin b.) verbergen: das Gesicht in den Händen b.; sich, den Kopf an jmds. Schulter b.; b) (jmdn. b.) schützend verbergen: die Hütte barg sie gegen das Unwetter, vor ihren Verfolgern; eine bergende Hütte.

3. (geh.) (etw. b.) enthalten: die städtische Kunstsammlung birgt viele kostbare Schätze; ÜBERTR.: diese Lösung birgt viele Gefahren, viele Vorteile in sich.

**Bericht**, der: ein schriftlicher, mündlicher, langer, ausführlicher, knapper, authentischer, wahrheitsgetreuer, interessanter, spannender B.; die ersten offiziellen Berichte vom Regierungswechsel; an dieser Stelle endet der B.; einen B. abfassen, anfordern, weiterleiten; [mündlich] B. erstatten (*berichten*); der Reporter gab einen B. über das/vom Derby; die Sendung brachte Berichte zum Tagesgeschehen.

**berichten**: sachlich darstellen, mitteilen: a) (jmdm.

etw. b.) jmdm. etw. schriftlich, mündlich b.; er hatte ihm alles berichtet; es ist uns berichtet worden, dass ...; (auch ohne Dat.) sie berichtete aufgeregt, dass in ihrer Wohnung eingebrochen worden sei; wie soeben berichtet wird, sind die Verhandlungen erneut gescheitert; b) (über jmdn., etw./von jmdm., etw. b.) sie berichteten über ihre Reise nach Portugal; die Zeitungen berichteten in großer Aufmachung von der Regierungskrise; (jmdm. über jmdn., etw./von jmdm., etw. b.) er hat uns vieles über die Ureinwohner, von seinem Aufenthalt in Afrika berichtet.

**berichtigen** (jmdn., sich, etw. b.): Irrtümer, einen Fehler b.; er berichtigte sich sofort; ich muss dich leider b.; berichtigende Zusätze.

**berieseln**: 1. (etw. b.) mit Wasser besprühen: Felder, Gärten b.

2. (ugs. abwertend) (jmdn. mit etw. b.) ständig auf jmdn. einwirken: die Käufer, die Kunden mit Musik, mit Werbung b.

**bersten** (geh.): 1. plötzlich mit großer Gewalt auseinander brechen: das Schiff, die Mauer, das Eis war gebersten; bei dem Erdbeben barst die Erde. 2. (vor etw. b.) von etw. im Übermaß erfüllt sein: vor Bosheit, vor Neid, vor Ungeduld, vor Wut b.; er barst förmlich vor Lachen (*lachte unmäßig*); \* [bis] zum Bersten voll/gefüllt (*überevoll; brechend voll*): der Omnibus, der Saal war bis zum Bersten voll.

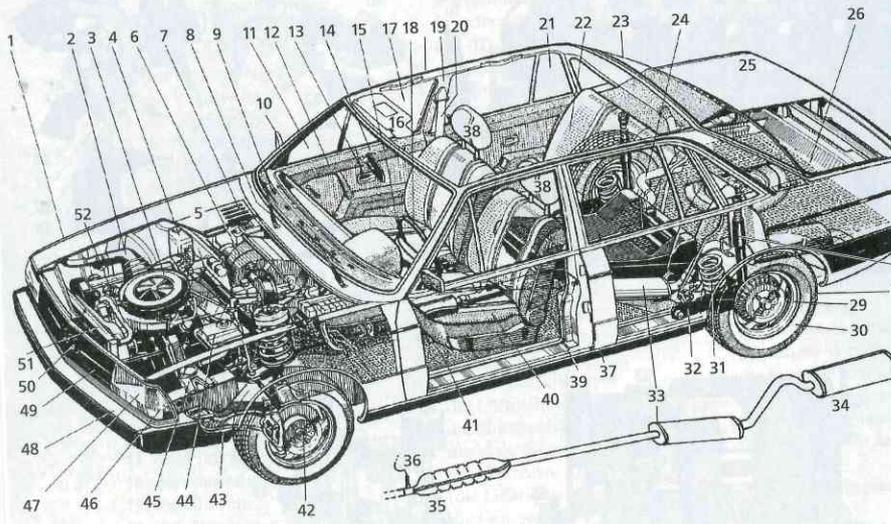
**berüchtigt**: ein berüchtigter Betrüger; die Gegend, das Lokal ist b.; er war wegen seiner/für seine Rauflust b.

**berücksichtigen**: a) (etw. b.) bei seinen Überlegungen, seinem Handeln beachten: eine Sache, jmds. Verhältnisse, jmds. Gesundheitszustand b.; dieser Einwand ist zu b.; ich bitte, meine schwierige Lage zu b.; man muss b., dass er blind ist;

b) (jmdn., etw. b.) auf jmdn., jmds. Wünsche, Anliegen eingehen: kinderreiche Familien wurden für diese Sozialwohnungen in erster Linie berücksichtigt; wir können Ihren Antrag leider nicht b.

**Berücksichtigung**, die: a) Beachtung: die B. der sozialen Umstände; bei, unter B. seines Gesundheitszustandes; in B. Ihrer Verdienste: nach, trotz, unter B. aller Einzelheiten sind wir zu keinem anderen Ergebnis gekommen; b) das Nicht-übergehen; das Stattgeben: eine B. Ihres Antrages ist zurzeit nicht möglich.

**Beruf**, der: ein interessanter, beliebter, schöner, schwerer, anstrengender, handwerklicher, akademischer, künstlerischer, freier B.; der B. des Arztes, Kaufmanns; dieser B. verlangt große Fähigkeiten; ihr B. nimmt sie völlig in Anspruch, befriedigt sie nicht, füllt sie [nicht] aus; was ist Ihr [erlernter, jetziger] B.?: einen B. wählen, ergreifen, [er]lernen, ausüben; den B. wechseln; keinen festen B. haben; du hast deinen B. verfehlt (auch scherzh.; du hast besondere Fähigkeiten auf einem nicht zu deinem Beruf gehörenden Gebiet);



## 1-52 der Pkw

(der Personenkraftwagen),  
ein Automobil (Auto *n*,  
Kraftfahrzeug *n*, Kfz *n*)

- 1 der Kotflügel
- 2 der Ansauggeräuschdämpfer
- 3 der *od.* das Luftfilter
- 4 der Bremsflüssigkeitsbehälter
- 5 die Motorhaube
- 6 das Gebläse für die Innenraumbelüftung
- 7 der Lufteinlassschlitze
- 8 der Scheibenwischer
- 9 die Defrosterdüsen *f*
- 10 der Außenspiegel
- 11 die Windschutzscheibe
- 12 die Autotür
- 13 der Türgriff
- 14 der Rückspiegel
- 15 der Beifahrersitz
- 16 die Sonnenblende mit dem Schminkspiegel *m*
- 17 das versenkbare Türfenster
- 18 das Lenkrad (Steuerrad)
- 19 die Karosserie

- 20 der Sicherheitsgurt
- 21 das Fondfenster
- 22 die Fondsitze *m*
- 23 die Heckscheibe
- 24 die Zwangsentlüftung
- 25 der Kofferraumdeckel
- 26 der Kofferraum
- 27 der Stoßdämpfer
- 28 das Autorad
- 29 der Autoreifen
- 30 die Felge
- 31 die Schraubenfeder
- 32 der Längslenker
- 33 der Auspufftopf
- 34 der Endschalldämpfer
- 35 der Katalysator
- 36 die Lambdasonde
- 37 das Fahrgestell (das Chassis)
- 38 die verstellbare Kopfstütze
- 39 die umlegbare Rückenlehne
- 40 der Fahrersitz
- 41 der Bodenteppich

- 42 die Scheibenbremse
- 43 das Vorderradfahrwerk mit Vorderradantrieb
- 44 die Batterie
- 45 der Motorträger
- 46 der Blinker
- 47 der Scheinwerfer
- 48 die Stoßstange
- 49 der Kühlergrill
- 50 das Markenzeichen
- 51 der Kühler
- 52 die Kühlwasserleitung

## 53-80 das Cockpit

- 53 der Schalter für St.licht *n* und Abbl.
- 54 der Schalter für die Nebelscheinwerfer
- 55 die Seitenfensterleuchte
- 56 der Schalter für die Nebelschlussleuchte
- 57 die Nebelscheinwerferkontrolllampe
- 58 die Wassertemperaturanzeige
- 59 der Rücksteller für Tageskilometerzähler

## Kathie

Kathie <i>engl.</i> 'kæθi	Katsina <i>engl.</i> 'kɑ:tsinə, kɑ:'tʃi:nɑ:	Kaukasier kau'ka:zje
Kathinka ka'tɪŋka	Kattakurgan <i>russ.</i> kattakur- 'gan	kaukasisch kau'ka:zɪʃ
Kathleen <i>engl.</i> 'kæθli:n	Kattanker 'katlɔŋke	Kaukasist[isk] kau'ka:'zɪst
Kathedre ka'to:də	Katte 'katə	Kaukasus 'kaukazos
kathodisch ka'to:dɪʃ	Kattgat 'katəgat, <i>dän.</i> 'kædəgəd	Kaukauna <i>engl.</i> kɑ:'kɑ:ʊ
Kathodophon katodo'fo:n	Kattgatt <i>schwed.</i> 'katəgat	Kauket ka'u:ket
Kathole ka'to:lə	katte 'katɪ	Kaulbach 'kaulbax
Katholik kato'li:k	Kattbusch 'katnbʊʃ	Kaulbarsch 'kaulba:ʃ
Katholikos katoli'kos	Kattnigg 'katnik	Kaule 'kaulə
katholisch ka'to:lɪʃ	Kattowitz 'katovɪʦ	kauliflor kau'lɪ'flo:ɐ
katholisieren katoli'zi:rən	Katrin 'katrɪ:n	Kauliflorie kau'lɪ'flo:ri:
Katholizismus katoli'tsɪsmʊs	Kattun ka'tu:n	Kaulom kau'lo:m
Katholizität katolɪ'tsi:tət	kattunen ka'tu:nən	Kaulquappe 'kaulkvap
Katholyt kato'ly:t	Kattwald 'katvalt	Kaulun 'kaulʊn
Kathrein ka'traɪn	Katty <i>engl.</i> 'kæti	kaum kaum
Kathreiner <i>ö</i> ka'traɪnə	Katuar <i>russ.</i> kətʊ'ar	Kaumazit kau'ma:'tsɪt
Kathrin ka'trɪ:n, <i>auch:</i> '---	Katull ka'tʊl	Kaun kaun
Kathrine ka'tri:nə	Katun <i>russ.</i> ka'tunɪ	Kaunas <i>lit.</i> kaunas
Kathryn <i>engl.</i> 'kæθrɪn	Katušev <i>russ.</i> 'katuʃɐf	Kaunda ka'ʊnda, <i>engl.</i> kɑ:'ʊndə
Kati 'ka:ti, <i>fr.</i> ka'ti	Katwijk [aan Zee] <i>niederl.</i> 'katweɪk [a:n 'ze:]	Kaunitz 'kaunɪʦ
Katie <i>engl.</i> 'keɪti	Katyn <i>russ.</i> ka'tɪnɪ	Kauplei kau'pə'lai
Katif ka'tɪ:f	Katz kats, <i>engl.</i> kæts	kaupeln 'kaupɪn
Katijina kati'li:na	Katzbach 'katsbax	Kauperl[er] kau'pɛr[l]
katilingisch, K... katili'na:ɪʃ	Katzbalgen 'katsbalgɪn	Kauri 'kauri
Katinka ka'tɪŋka, <i>ung.</i> 'kɔtɪŋkə	Katzbalgerei katsbalgə'rai	Kaus kaus
Katiola <i>fr.</i> katjo'la	Katzbuckeln 'katsbʊkɪlɪn	kausal kau'za:l
Kation 'katjo:n, ...jɔn; -en ka'tjo:nən	Kätzchen 'kɛʦtʃən	Kausalgie kau'zəl'gi:, Kausalis kau'za:lɪs, ... ...le:s
Katja 'katja, <i>russ.</i> 'katje	Katze 'katsə	Kausalität kau'zali:tət
Katla <i>isl.</i> 'kahlta	Katzelmacher 'katsɛlmaxə	kausativ 'kauzati:f, aɪ ---; -e ...i:və
Katmai <i>engl.</i> 'kætmai	Katzenl[un]gen katsɛn- 'lɛnbɔ:gɪn	Kausativ 'kauzati:f, -ɪ
Katmandu kat'mandʊ, kat- man'du:; <i>engl.</i> kɑ:'tmɑ:n'du:, kætman'du:	Katzer 'katsɛ	Kausativum kau'zati:vʊm ...va ...va
Kätner 'kɛ:tne	Katzhütte kats'hvʊtə	Kausch[er] kau'ʃ[ɔ]
Kato 'ka:to	Kätzin 'kɛʦɪn	kausieren kau'zi:rən
Katode ka'to:də	Katzoff 'katsɔf	kaustifizieren kaustɪf
katodisch ka'to:dɪʃ	Katzuff 'katsʊf	Kaustik 'kaustɪk
katogen kato'ge:n	Kauai <i>engl.</i> 'kaʊai	Kaustikum 'kaustɪkʊ ...ka
katohalin katoha'li:n	Kaub kaup	kaustisch 'kaustɪʃ
Katolyt kato'ly:t	kaudal kau'da:l	Kaustobiolith kaustɔ
Katona <i>ung.</i> 'kɔtonə	kaudern 'kaudən, ...dre ...drə	Kautel kau'te:l
katonisch, K... ka'to:nɪʃ	kauderwelsch, K... 'kaudevelʃ	Kauter 'kaute
Katoomba <i>engl.</i> kə'tu:mbə	kauderwelschen 'kaudevelʃɪn	Kauterisation kauteɪ
Katoptrik ka'tɔptɪk	kaudinisch kau'di:nɪʃ	kauterisieren kauteɪ
katoptrisch ka'tɔptɪʃ	Kaue 'kaʊə	Kauterium kau'te:ri:ɪ ...jɔn
katotherm kato'tɛrm	kaufen, K... 'kaʊən	Kaution kau'tsjo:n
Katothermie katoter'mi:	Kauer 'kaʊə	Käutner 'kɔytne
Katowice <i>poln.</i> kato'vitse	kauern 'kaʊən	Kautsch kauʃ
Katrein ka'traɪn	Kauf kaup	kauschieren kau'ʃi
Katrin ka'trɪ:n, <i>auch:</i> '---	Kaufbeuren kaup'bɔyrən	Kautschuk 'kaʊʃʊk
Katrine ka'tri:nə, <i>engl.</i> 'kætrɪn	kaufen 'kaufɪn	kauschutieren kaut
Katrineholm <i>schwed.</i> katrɪnə'hɔlm	Käufer 'kaʊfɛ	Kautsky 'kaʊtski
Katschalow <i>russ.</i> ka'tʃalɐf	Kauffahrteischiff kauffa:ɐ'taɪʃɪʃ	Kautsch kautʃ
Katschari ka'tʃa:ri	Kauffmann 'kaufman	Kauz kaus, Käuze '
Katschberg 'katʃbɛrk	Kaufman <i>engl.</i> 'kɔ:fmən	Käuzchen 'kɔyʦtʃən
katschen 'katʃɪn	Kaufmann 'kaufman	kauzig 'kaʊʦɪç, -e
kätschen 'kɛʃɪn	Kaufungen 'kaufʊŋən	Kaval ka'val
Katscher 'katʃɛ	Kaukamm 'kaʊkam	Kavalier kava'li:ɐ
Kätscher 'kɛʃɛ	Kaukasien kau'ka:zjən	

## benehmen

nen, lobpreisen“ geht zurück auf *mhd.* benedi[ig]en, das aus gleichbed. *kirchenlat.* benedicere (aus *lat.* bene „gut, wohl“ und dicere „sagen“) stammt.

**benehmen, Benehmen** † nehmen.

**benneiden** † Neid.

**benennen** † nennen.

**benetzen** † netzen.

**Bengel** „[ungezogener] Junge“, (*landsch.* auch:) „kurzes Holzstück, Knüppel“: *Mhd.* bengel „derber Stock, Knüppel“ (entsprechend *mniederl.* benghel und *engl. mdal.* bangle „Knotenstock“) ist als „Stock zum Schlagen“ von einem *ahd.* und *mhd.* nicht bezeugten Verb abgeleitet, das als *niederd.* bangen, *engl.* to bang, *aisl.* banga „klopfen“ erscheint und wohl lautmalenden Ursprungs ist. Die Verwendung im Sinne von „[ungezogener] Junge“ hat sich seit *frühnhd.* Zeit herausgebildet (ähnlich wie bei 'Flegel').

**benommen** † nehmen.

**Benzin:** „Gemisch aus gesättigten Kohlenwasserstoffen, das als Treibstoff und als Lösungsmittel und Reinigungsmittel verwendet wird“: Das Wort, das 1833 von dem Chemiker E. Mitscherlich gebildet wurde, bezeichnete zunächst das aus dem Benzoeharz gewonnene Destillat. J. Liebig übertrug 1834 die Bezeichnung auf das Erdöldestillat und prägte 'Benzol' neu als Bezeichnung für diesen Kohlenwasserstoff. – Auszugehen ist von 'Benzoe', dem Namen eines ostindischen Harzes. Er geht auf älter *it.* bengiui zurück, das aus *arab.* lubān ḡāwī (unter Ausfall der Anfangssilbe) hervorgegangen ist. Das *arab.* Wort bedeutet „javanischer Weihrauch“.

**beobachten** † †ob.

**beordern** † Order.

**bequem:** *Mhd.* bequāme, *ahd.* biquāmi, ähnlich *aengl.* gecwāme ist Verbaladjektiv zu dem unter †kommen behandelten Verb und hat dessen alten kw-Anlaut bewahrt. Die Grundbedeutung ist „zukommend, passend, tauglich“ (wie in *got.* gaqimiþ „es ziemt sich“, s. auch das nahverwandte *bekommen*). Die heutigen Bedeutungen „angenehm“ (eigentlich „keine Schwierigkeiten bereitend“) und „träge, faul“ haben sich erst seit dem 18. Jh. entwickelt. – Abl.: **bequemen**, sich „sich fügen, herbeilassen“ (18. Jh.); **Bequemlichkeit** (*mhd.* bequāmelicheit „gute Gelegenheit, Annehmlichkeit“, von dem heute untergegangenen Adjektiv *mhd.* bequāmelich „passend“).

**berappen:** Die Herkunft des *ugs.* Ausdrucks für „bezahlen“, der aus der Studentensprache in den allgemeinen Sprachgebrauch gelangte, ist unklar. Er ist vielleicht *rotw.* Ursprungs, jedenfalls nicht von dem Münznamen 'Rappen' abgeleitet.

**beratschlagen** † Rat.

**beräuchern** † Rauch.

**berauschen** † trauschen.

**berechnen, Rechnung** † rechnen.

**beredsam, Beredsamkeit, beredt** † Rede.

**Bereich** † reichen.

**bereichern** † reich.

**berEIFen, Bereifung** † †Reif.

**berEInigen** † rein.

**bereit:** Die auf das *Dt.* beschränkte Adjektivbildung *mhd.* bereit[e], bereit, fertig, bereitlig“, *ahd.* bireiti „gerüstet, fertig“ gehört zu dem unter †reiten behandelten Verb in dessen alter Bedeutung „fahren“. Es bedeu also ursprünglich „zur Fahrt gerüstet“ (ähn steht 'fertig' neben 'fahren'). Verwandt sind anderem Präfix z. B. *mnd.* gerēde „bereit, tig“, *got.* garaiþs „angeordnet“ sowie die fixlosen Formen *engl.* ready „bereit, fertig“ *aisl.* reiðr „fahrbar, bereit“; in *außergerm.* Sichen *ir.* reid „eben“ (eigentlich „fahrbar“) *kymr.* rhwydd „leicht, frei“ (eigentlich „fa bereit“). – Abl.: **berEIten** (*mhd.* bereiten „be machen, rüsten“); **berEIt** (17. Jh.; für äl adverbialles bereit, das im *Spätmhd.* aufgeten war; das 's' trat in Analogie zu 'It 'rechts' hinzu); **Bereitschaft** (*mhd.* bereitsc „Ausrüstung, Gerätschaft“; die Bed. „Be sein“ ist erst *nhd.*, ganz jung der kollektive † „Polizeiabteilung“). Siehe auch 'ruhmre unter *Ruhm* und *Rede*.

**berennen** † rennen.

**berEuen** † Reue.

**Berg:** Das *gemeingerm.* Wort *mhd.* berg, *got.* in bairgahei „Gebirgsgegend“, *barrow* „[Grab]hügel“, *schwed.* berg „Hü Berg“ beruht mit verwandten Wörtern in a ren *idg.* Sprachen auf *idg.* \*bherǵos- „Be vgl. z. B. *armen.* berj „Höhe“ und *russ.* b „Küste, Ufer“. Das *idg.* Substantiv gehört der Wurzelform \*bherǵh- „hoch, erhaben“ ner Erweiterung der unter †gebären darges ten *idg.* Wurzel. Zu der genannten Wurzelf gehören z. B. noch *aind.* brhānt- „hoch, g erhaben, hehr“, *lat.* fortis „kräftig, tapfer“ gentlich „hochgewachsen“ (s. die Fremdgruppe um *Fort*), ferner *air.* Brigit (Name e Heiligen und Frauennamen, eigentlich Hohe, die Erhabene“; beachte den weiblich Personennamen Brigitte) und Ortsnamen Bregenz und Burgund („die Hochragende“ terster Name von Bornholm, dem Stamm der ostgermanischen Burgunden). Im Ablat 'Berg' steht das unter †Burg behandelte V Wahrscheinlich gehört auch †bergen in di Zusammenhang, falls es ursprünglich „in e Fluchtburg verwahren“ bedeutete. – 'Berg' in vielen Ortsnamen auf und ist dabei von Namen mit 'Burg' (s. d.) oft nicht zu trenne; spielt eine besondere Rolle in der Sprache Bergbaus (s. u.), weil nach Kohle und Erze nächst nur in Bergen gegraben wurde. F tungsangaben mit 'Berg' sind **bergab**, **bei bergauf**, vgl. auch die Zusammensetzung **I fahrt** „Fahrt eines Schiffes stromaufwärts; Abl.: **bergig** „reich an Bergen“ (*mhd.* berg Gebirge (s. d.)). Zus.: **Bergbau** „Gewinnung Bodenschätzen“ (im 17. Jh. für älteres I werk, s. u.); **Bergfried** (s. d.); **Bergmann** „A ter im Tage- oder Untertagebau“ (im 1. bergman); **Bergsteiger** „jemand, der spor klettert, Hochgebirgstouren unternimmt“ 1800, zu der Fügung 'auf den Berg steig

**berechtigt:** † befugt; b. sein † Richtigkeit.  
**berechtigterweise** † füglich.  
**Berechtigung,** Befugnis, Vollmacht, Auftrag, Generalvollmacht, Pleinpouvoir, Blankovollmacht, Machtvollkommenheit, Verfügungsgewalt, Bevollmächtigung, Ermächtigung, Autorisierung, Autorisation, Recht; † Anspruch, † Ausweis, † Bekräftigung, † Bevollmächtigung, † Copyright, † Erlaubnis, † Recht, † Zugeständnis, † Zuständigkeit; † ermächtigen; † rechtmäßig.  
**Berechtigung:** die B. geben † ermächtigen.  
**bereden:** † erörtern, † überreden, † schlechtmachen.  
**beredsam** † beredt.  
**Beredsamkeit:** [forensische] B. † Redegewandtheit.  
**beredt,** beredsam, zungenfertig, wortgewandt, redegewandt, sprachgewaltig, redegewaltig, eloquent, deklamatorisch; † einleuchtend, † geistreich, † gesprächig; † Redegewandtheit, † Rhetorik, † Tirade.  
**berengen** † sprengen.  
**Beregnung** † Berieselung.  
**Bereich,** Sparte, Sphäre, Sektor, Sektion, Ressort, Gebiet, Fachgebiet, Abteilung, Distrikt, Branche, Geschäftsweig, Wirtschaftszweig · in einer Hochschule: Fakultät, Fachbereich · Fachrichtung, Disziplin; † Gebiet.  
**Bereich:** † Gebiet; etwas liegt in B. der Möglichkeiten † möglich [sein].  
**bereichern** (sich), sich Vorteile verschaffen, sich die Taschen füllen, in die eigene Tasche arbeiten / wirtschaften, sein Süppchen am Feuer anderer kochen; † betrügen, † erübrigen, † Profit [machen].  
**bereichern:** † anreichern; sich b. † habgierig [sein].  
**bereinigen,** schlichten, beilegen, Frieden / einen Burgfrieden schließen, das Kriegsbeil / den Zwist begraben, die Friedenspfeife rauchen (scherzh.), Urfehde schwören (geh.), ins reine / in Ordnung / ins Lot bringen, etwas kommt in Ordnung, [einen Streit] aus der Welt schaffen, aussöhnen, versöhnen, einrenken, zurechtrücken, geradebiegen (salopp), zurechtbiegen (salopp), hinbiegen (salopp), ausbügeln (salopp); † berichtigen, † beruhigen, † bewerkstelligen, † eingreifen, † einigen (sich), † übereinkommen; † Frieden.  
**berreisen,** befahren, besuchen, reisen durch, trampeln durch, durchqueren, durchreisen, durchkreuzen, durchziehen, durchwandern, durchstreifen; † reisen; † Reise.  
**bereit,** gewillt, geneigt, gesonnen, willig, gutwillig, gefügig, gefüge, willfährig; † artig, † bereitwillig, † gefällig, † willensschwach, † zielstrebig; b. sein, in der Lage sein, sich jmdm. / einer Sache gewachsen fühlen, willens / erbötig sein, wollen, Lust haben; nicht b. sein, keine Lust mehr haben, jmdm. ist der Appetit vergangen; verweigern (sich jmdm.); † ärgerlich [sein]; † Bereitschaft.  
**bereit:** † verfügbar; ohne weiteres b. † bereitwillig.  
**bereiten:** † anfertigen, † kochen; etwas bereitet

jmdm. Kummer / schlaflose Nächte † sorgen (sich); jmdm. Kummer / Sorge b. † bekümmern; jmdm. ein Morgarten b. † besiegen; Schmerz b. † schmerzen; etwas bereitet Schwierigkeiten † schwierig [sein].  
**bereitliegen** † ausliegen.  
**bereits,** schon, [schon] längst / lange; † damals, † vorher.  
**bereits** † beinahe.  
**Bereitschaft,** Bereitwilligkeit, Willigkeit, Willfährigkeit; † bereit.  
**Bereitschaft:** in B. haben † haben.  
**Bereitschaftsarzt** † Arzt.  
**Bereitschaftsdienst,** Tagesdienst, Journaldienst (österreich.), Nachtdienst, Sonntagsdienst.  
**Bereitschaftspolizei** † Polizeibehörde.  
**bereitstellen,** vorbereiten, anbieten, bieten; † erwähnen, † geben, † planen; † verfügbar.  
**bereitwillig,** ohne Zögern, ohne zu zögern / zu überlegen, gern / ohne weiteres bereit; † bereit.  
**bereitwillig** † anstandslos.  
**Bereitwilligkeit** † Bereitschaft.  
**Berenice:** Haupthaar der B. † Sternbild.  
**berenten** † pensionieren.  
**bereden,** Reue empfinden, in sich gehen, etwas reut / gereut jmdm., etwas tut / ist jmdm. leid, etwas bedauern; untröstlich / traurig / betrübt sein, daß ...; sich an die Brust schlagen, sein Haupt mit Asche bestreuen, sich Asche aufs Haupt streuen; † bessern (sich), † einstehen (für), † entschuldigen; † Entschuldigung, † Schuldgefühl.  
**bereden** † bedauern.  
**Berg,** Gebirge, Bergmassiv, Bergrücken, Massiv, Hügel, Buckel, Bühel (oberd.), Anhöhe, Steigung, Erhebung, Mugel (ugs., österreich.), Höhe; † Abhang, † Gipfel, † Grat; † bergig.  
**Berg:** ein B. von † Aufschwung; feuerspeiender B. † Vulkan; bis dahin fließt noch viel Wasser den B. hinab / hinunter † dauern; mit der Wahrheit nicht hinterm B. halten † aufrichtig [sein]; über alle -e sein † weg [sein]; über den B. bringen † gesund [machen]; überm / übern B. sein † Schwierigkeit, † überstanden; wie der Ochs vorm B. stehen † ratlos [sein]; jmdm. stehen die Haare zu -e † betroffen [sein].  
**bergab:** † abwärts; b. gehen / steigen / klettern † hinuntergehen.  
**bergabwärts:** b. gehen / steigen / klettern † hinuntergehen.  
**Bergakademie** † Hochschule.  
**Bergama** † Orientteppich.  
**Bergamasca** † Tanz.  
**bergan:** † aufwärts; b. gehen / steigen / klettern † hinaufgehen.  
**bergauf:** † aufwärts; b. gehen / steigen / klettern † hinaufgehen.  
**bergaufwärts:** b. gehen / steigen / klettern † hinaufgehen.  
**Bergbahn** † Verkehrsmittel.  
**Bergbauer** † Bergbewohner.  
**Bergbewohner,** Gebirgler, Bergler, Äpler, Bergbauer; † Bauer.  
**bergen:** † retten; in sich b. † aufweisen.  
**Bergendahlbindung** † Skibindung.

gen; *etwelche Verwandte*. Die schwache Beugung ist veraltet: *etwelches kleine Geschenk* (H. Hoffmann). †Adjektiv (1.2.5).

**Etymologie:** Man beachte, daß *Etymologie* (= Wissenschaft von der Herkunft und Geschichte der Wörter und ihrer Bedeutungen) nicht mit *th* geschrieben wird, ein Fehler, dem man immer wieder begegnet.

**Et-Zeichen:** Das Et-Zeichen & ist gleichbedeutend mit *und* (lat. *et*), darf aber nur bei Firmenbezeichnungen angewendet werden: *Vofß & Co.*, *Mayer & Neumann*.

**euer: 1. Deklination des Adjektivs oder Partizips nach euer:** Nach *euer* wird das folgende Adjektiv oder Partizip stark gebeugt: *euer von allen unterschriebener* (nicht: *unterschriebene*) *Brief*. †Adjektiv (1.2.3). **2. Groß- oder Kleinschreibung:** Groß schreibt man das dem Anredepronomen *Ihr* entsprechende Possessivpronomen *euer* in Briefen, feierlichen Aufrufen, Erlassen, Grabinschriften, Widmungen o.ä. (†Anrede [2]): *Mit herzlichen Grüßen Eure Inge. Denkt an Eure Zukunft.* Groß schreibt man *euer* auch in Titeln: *Euer Hochwürden, Euer (Ew.) Exzellenz*. Schließlich gilt die Großschreibung auch für das substantivierte Pronomen: *Ihr müßt das Eure/das Eurige tun. Habt Ihr das Eurige* (= das euch Zukommende)? *Grüßt die Euern/Euren/Eurigen* (= eure Angehörigen)! Klein schreibt man dagegen das Pronomen, wenn ein Artikel vorangeht, aber ein Substantiv zu ergänzen ist: *Wessen Bücher sind das? Sind es die euren? Wir haben unsere Sachen. Habt ihr die euren/eurigen?* †Groß- oder Kleinschreibung (1.2).

**euer/eu[e]rer:** Die richtige Genitiv-Plural-Form des Personalpronomens lautet *euer*: *Wir haben euer* (nicht: *eufe]rer*) *gedacht*. †Personalpronomen (2).

**Euer/Eure Exzellenz u. a.:** Das Pronomen *euer/eure* muß in Titeln groß geschrieben werden (Abk.: *Ew.*).

**euer von allen unterschriebener/unterschriebene Brief:** †Adjektiv (1.2.3).

**euere/eure:** Über den Ausfall des *e* †Possessivpronomen (1).

**euert-/euret-:** Beide Formen sind gebräuchlich: *euert-/eurethalben, -wegen, -willen*. Zu *euert-/euret* wegen oder *wegen euch* †wegen (2).

**Euphemismus:** Unter einem Euphemismus versteht man eine beschönigende, verhüllende, mildernde Umschreibung für etwas Anstößiges oder Unangenehmes, z. B. *geistige Umnachtung* für Wahnsinn, *heimgehen* für sterben.

**eurer Mutter ihr Auto:** †Genitivattribut (1.3.2).

**euret-/euert-:** †euert-/euret-.

**Eurhythmie/Eurythmie:** Wörter aus dem Griechischen, die mit *R-* anlauten, werden als Fremdwörter im Deutschen mit *Rh-* geschrieben, weil der griechische Buchstabe *r* (ρ) im Anlaut stets aspiriert (behaucht) gesprochen wurde (geschrieben: ϱ): *Rhapsode, Rhetor, Rhythmus* u. a. Wenn ein solches Wort als Grundwort in einer Zusammensetzung auftrat und das *R* dadurch inlautend wurde, blieb die Behauchung erhalten, wenn sie auch im Schriftbild nicht immer ausgedrückt wurde. Es besteht also keine Veranlassung, solche Wörter wie *Eurhythmie* mit bloßem *r* zu schreiben, weil im Griechischen die Behauchung nicht ausgedrückt wurde. Schon die alte lateinische Transkription griechischer Wörter kennt in solchen Fällen die Schreibung *-rh-* im Wortinnern. So erscheint *Eurhythmie* schon bei Vitruv in der lateinischen Schreibung *eurhythmia*. Von Rudolf Steiner, dem Begründer der Anthroposophie, wurde die Schreibung *Eurythmie* ohne *h* verwendet.

**eurige/Eurige:** †euer (2).

**-eurin/-euse:** †Titel und Berufsbezeichnungen (3).

**e. V./E. V.:** Man schreibt diese Abkürzung mit großem *E*, weil die ge-

mächtigung, Ermächtigung, Gewohnheitsrecht, Machtvollkommenheit, Recht, Verfügungsgewalt, Vollmacht. **2.** das Rechtmäßig-, Richtigsein: die B. seines Einspruchs wurde anerkannt.

**beredtsam** (Adj.): *beredt*.  
**beredt** (Adj.): *gewandt (im Reden); mit vielen [überzeugenden] Worten, Argumenten*: ein beredter Verteidiger seiner Ideen; mit beredten Worten; sich b. verteidigen. **sinnv.**: beredtsam, eloquent, *↑*gesprächig, redefreudig, redegewaltig, redegewandt, sprachgewaltig, wortreich, zungenfertig.

**Bereich**, der; [-e], -e: **1.** Raum, Fläche, Gebiet von bestimmter Abgrenzung, Größe: im B. der Stadt. **sinnv.**: *↑*Gebiet. **Zus.**: Herrschaftsbereich. **2.** thematisch begrenztes, unter bestimmten Gesichtspunkten in sich geschlossenes Gebiet: das fällt in den B. der Kunst, der Technik. **sinnv.**: Abteilung, Branche, Disziplin, Fach, Fachgebiet, Fachrichtung, Fakultät, Feld, Gebiet, Komplex, Reich, Ressort, Revier, Sachgebiet, Sektion, Sektor, Sparte, Sphäre, Zweig. **Zus.**: Anwendungs-, Arbeits-, Aufgaben-, Geltungs-, Interessen-, Wirkungsbereich.

**bereichern**: **1.** (tr.) *reicher, reichhaltiger machen, vergrößern*: seine Sammlung um einige wertvolle Stücke b.; die Reise hat uns bereichert (innerlich reicher gemacht). **sinnv.**: *↑*anreichern; *↑*erweitern. **2.** (sich b.) *sich (auf Kosten anderer) einen Gewinn, Vorteile verschaffen*: sich auf unrechte Art b.; er hat sich im Krieg am Eigentum anderer bereichert; der Konzern hat sich an den Hungerlöhnen der Arbeiter bereichert. **sinnv.**: sich die Taschen füllen, in die eigene Tasche arbeiten/wirtschaften, sich sanieren; sich etwas *↑*aneignen.

**Bereifung**, die; -, -en: zu einem Fahrzeug gehörende Reifen: die B. [des Autos] erneuern.

**beruhigen** (tr.): *(etwas, was zu einer Verstimmung geführt hat) in Ordnung bringen und damit das normale Verhältnis wiederherstellen*: diese Angelegenheiten müssen beruhigt werden. **sinnv.**: ausbügeln, aussöhnen, beilegen, einrenken, Frieden schließen, geradebiegen, hinbiegen, das Kriegsbeil begraben, ins Lot/ins reine bringen,

schlichten, versöhnen, aus der Welt schaffen, zurechtbiegen, zurechtrücken; *↑*berichtigen.

**berreisen** (tr.): *(in einem Gebiet, Land) reisen; durch Reisen kennenlernen*: viele Städte, ein Land b. **sinnv.**: befahren, besuchen, durchqueren, durchreisen, durchziehen, reisen/trampen durch; *↑*durchstreifen.

**bereit**: (in bestimmten Verbindungen) **1.** b. sein: *fertig, gerüstet sein*: ich bin b., wir können gehen. **2.** zu etwas bereit sein: *den Willen haben zu etwas, zu etwas entschlossen sein*: er ist b., dir zu helfen. **sinnv.**: gefügig, geneigt, gesonnen, gewillt, gutwillig, willfährig, willig; vgl. -bereite.

**-bereit** (adjektivisches Suffixoid): **a)** für das im Basiswort Genannte bereit, gerüstet: abfahr-, abfahrt-, abmarsch-, abwehr-, alarm-, aufbruch-, aufnahme-, fahr-, fahrbereite Autobusse; ich bin f.), funktions-, gefechts-, kampf-, reise-, schlaf- (der Wohnwagen ist in 30 Sekunden s.), schuß-, sprung-, startbereit. **b)** so beschaffen, daß das im Basiswort Genannte damit sofort getan werden kann: abruf- (Feuerwehr ist a.), anzieh- (anziehbereite Kleidung), betriebs- (betriebsbereite Geräte = Geräte, die sofort in Betrieb genommen werden können), einsatz- (einsatzbereite Instrumente), eß- (eßbereite Fischkonserven), griff-, kriegs- (kriegsbereite Truppen = die im Krieg eingesetzt werden können), servierbereit (servierbereite Mahlzeit). **c)** zu dem im Basiswort Genannten bereit, den Willen dazu habend: dialog-, diskussions-, einsatz-, friedens-, gesprächs-, hilfs-, kompromiß-, konzessions-, offer-, verhandlungs-, verständigungsbereit.

**berreiten**, bereitete, hat bereitet (tr.): **1.** machen, daß etwas zum Benutzen, Gebrauch o. ä. für jmdn. bereit ist: jmdm. das Essen, ein Bad b. **sinnv.**: *↑*anfertigen. **2.** mit dem, was man tut, bei einem anderen eine bestimmte Empfindung o. ä. hervorrufen: jmdm. eine Freude, Kummer, einen schönen Empfang b.

**berreithalten**, hält bereit, hielt bereit, hat bereitgehalten (tr.): *zur Verfügung halten; so vorbereiten, daß es gleich zur Verfügung steht, wenn es gebraucht wird*: das Geld [abgezählt] b.

**bereits** (Adverb): *↑*schon: er wußte es b.; es ist b. sechs Uhr; er ist b. fertig.

**Bereitschaft**, die; -: *das Bereitsein*: er erklärte seine B. zur Hilfe. **sinnv.**: Bereitwilligkeit, Willfährigkeit, Willigkeit. **Zus.**: Aufnahme-, Hilfs-, Einsatz-, Opfer-, Verhandlungsbereitschaft.

**bereitstellen**, stand bereit, hat bereitgestanden (itr.): *für den Gebrauch zur Verfügung stehen*: das Auto steht bereit.

**bereitstellen**, stellte bereit, hat bereitgestellt (tr.): *zur Verfügung stellen*: eine größere Summe Geld, Waren für bestimmte Zwecke b. **sinnv.**: anbieten, aufwarten, bieten, herrichten, vorbereiten; *↑*geben.

**bereitwillig** (Adj.): *ohne zu zögern, gleich bereit (das Gewünschte zu tun)*: b. gab er ihm Auskunft. **sinnv.**: *↑*anstandslos.

**bereuen** (tr.): **a)** Reue empfinden (über etwas): er bereute diese Tat, seine Worte. **sinnv.**: bedauern, betrübt/traurig/untröstlich sein, sich bessern/an die Brust schlagen, gereuen, jmdm. leid sein/tun, reuen. **b)** sehr bedauern (in einer Angelegenheit nicht richtig gehandelt, sich nicht richtig entschieden zu haben): er bereute es, diesen Mann empfohlen zu haben; du wirst es noch b., daß du gestern nicht mitgekommen bist.

**Berg**, der; [-e], -e: **1. a)** größere Erhebung im Gelände: ein hoher, steiler B.; auf einen B. steigen, klettern. **sinnv.**: Anhöhe, Bergmassiv, Bergrücken, Buckel, Erhebung, Höhe, Hügel, Massiv, Vulkan; *↑*Gebirge; *↑*Steigung. **Zus.**: Eis-, Schutt-, Wein-, Wellenberg. **b)** \*ein B. [von], Berge von ...: *viel[e], zahlreiche*: ein B. [von] Akten liegt auf dem Tisch. **2.** (Plural) Gebirge: in die Berge fahren.

**-berg**, der; [-e], -e: **1.** (Suffixoid) /besagt, daß das im Basiswort Genannte [in besorgniserregender Weise] in zu großer Zahl vorhanden ist/: Betten- (am Bettenberg in den Kurzentren tragen alle ihre Schuld), Butter-, Studentenberg. **sinnv.**: -lawine, -schwemme. **2.** (als Grundwort) ein Berg [von] ..., viel ...: Bücherberg (viele Bücher), Kuchen-, Paket-, Schulden-, Wäscheberg (viel [getragene oder frisch gewaschene] Wäsche).

**bergab** (Adverb): *den Berg*

**finden, etwas zu tun** (abwertend): *sich genötigt sehen, etwas zu tun, was gar nicht nötig gewesen wäre*: Er fühlt sich offenbar bemüßigt, eine Rede zu halten. Sie fühlte sich bemüßigt, bei der Begrüßung aufzustehen. Das Spiel hatte aufgehört, ohne daß man sich bemüßigt gesehen hätte, Karten und Geld vom Tische zu räumen (Th. Mann, Zauberberg 790).

**Bendel: jmdn. am Bendel haben** (ugs.; bes. südd., schweiz.): *jmdn. leiten können, wie man will*: Er ist seit Jahren ein erfolgreicher Geschäftsmann und leitet zwei Firmen und ein Forschungsinstitut, aber zu Hause hat ihn seine Mutter immer noch am Bendel.

**benennen: sich wie ein Elefant im Porzellanladen benennen** (ugs.): *durch Ungeschicklichkeit Unheil anrichten*: Er war peinlich berührt, als er erfuhr, daß er sich wie ein Elefant im Porzellanladen benommen hatte. Die Pfadfinder des Hauptwachmeisters schienen sich wie Elefanten im Porzellanladen benommen zu haben (Kirst, 08/15, 268).

**Benennen: sich mit jmdm. ins Benennen setzen** (Papierdt.): *mit jmdm. Kontakt aufnehmen, sich mit jmdm. verständigen*: Man forderte ihn auf, sich mit dem Beschaffungssamt ins Benennen zu setzen. Ich werde mich mit dem Antragsteller ins Benennen setzen. Er entwickelte ihr, daß sich die Bank in diesem Falle wahrscheinlich sogleich mit ihm ins Benennen setzen würde (Brecht, Groschen 225).

**ein Benennen wie im Urwald**: †Urwald.

**Benutzung: etwas in Benutzung nehmen** (Papierdt.): *etwas benutzen*: Die neuen Rechenanlagen sind bereits in Benutzung genommen worden.

**beraten: gut/schlecht beraten sein** (ugs.): *sich richtig/falsch verhalten*: Sind wir gut beraten, wenn wir alle unsere Reserven in das neue Projekt investieren? Der Kanzler wäre schlecht beraten, wenn er die Verhandlungsbereitschaft der anderen Seite als Schwäche auslegen würde. ... schwangere Frauen sind gut beraten, wenn sie sich vor dem Wundstarrkampf schützen lassen (Hörzu 48, 1972, 163).

**berauben: jmdn. nicht berauben [wollen/mögen]**: *jmdm. von etwas Angebotenem nicht zuviel wegnehmen wollen (in Höflich-*

*keitsformeln)*: Ich möchte Sie aber nicht berauben! Ich beraube Sie doch nicht?

**Bereich: es ist alles im grünen Bereich**: †grün.

**bereit: zu jeder Schandtät bereit sein**: †Schandtät.

**bereiten: einer Sache ein Ende bereiten**: †Ende. **jmdm. Kopfschmerzen/Kopfzerbrechen bereiten**: †Kopfschmerz. **jmdm. schlaflose Nächte bereiten**: †Nacht.

**bereuen: das sollst du am Kreuze bereuen**: †Kreuz.

**Berg: der Berg kreiße und gebar eine Maus** (geh.): *ein übergroßer Aufwand brachte ein lächerliches, unbedeutendes Ergebnis*.

◇ Diese Redensart stammt aus der »Ars poetica« des römischen Dichters Horaz. Mit »parturient montes, nascetur ridiculus mus« (= es kreißen die Berge, zur Welt kommt nur eine lächerliche Maus) kritisierte Horaz die Dichter, die nur wenig von dem halten, was sie versprechen. **wenn der Berg nicht zum Propheten kommt, muß der Prophet zum Berg gehen**: *wenn ein Vorhaben nicht gelingt oder sich als unmöglich erweist, muß man eine (scheinbar) genau entgegengesetzte Lösungsmöglichkeit in Erwägung ziehen*.

◇ Diese Redensart stammt wohl aus dem Orient. Ein türkisches Sprichwort lautet: »Berg wandle, Berg wandle; wenn der Berg nicht wandelt, wandle du, Heiliger!«

**Berge versetzen [können]: nahezu Unmögliches vollbringen**: Mit Kleinmut kann man keine Berge versetzen. ... beweist sie doch, daß ein unbeirrbarer Glaube nicht nur Berge versetzt, sondern auch ungeduldige Alliierte in Schach zu halten vermag (Dönhoff, Ära 44).

◇ Vgl. die Redensart »der Glaube versetzt Berge« (†Glaube).

**jmdm. goldene Berge versprechen: jmdm. große, unerfüllbare Versprechungen machen**: Vor der Wahl hat uns die Regierung goldene Berge versprochen.

◇ Die Wendung stammt aus Terenz' »Phormio« (I, 2, 18). Dort heißt es: »montes auri pollicens« (= Berge Goldes versprechend).

**mit etwas hinter dem/hinterm Berg halten** (ugs.): *etwas absichtlich noch nicht mitteilen, aus taktischen Gründen für sich behal-*

**Beneidenswert**, wer frei davon

Dieses Zitat stammt aus der „Doppelten Ballade über dasselbe Thema“ im „Großen Testament“ des französischen Dichters François Villon (geboren um 1431, Todesdatum unbekannt), in der es um die Gefahren der Liebe geht, die die Männer leicht zu Narren machen und ins Unglück stürzen kann. Die einzelnen Strophen enden mit der Zeile *Bien est eureux qui riens n'y a!* (wörtlich übersetzt: „Sehr glücklich ist, wer nichts damit zu tun hat!“). Man kommentiert mit dem Zitat heute gelegentlich Verpflichtungen, Bindungen, Sachzwänge, denen man selbst unterworfen ist, während andere sich darüber hinwegsetzen können oder gar nicht davon betroffen sind.

† In **Bereitschaft** sein ist alles

Der **Berg** kreiβte und gebar eine Maus

Diese Redensart stammt aus der „Ars poetica“ des römischen Dichters Horaz (65–8 v. Chr.), wo es in Vers 139 heißt: „Es kreiβen die Berge, zur Welt kommt nur ein lächerliches Mäuschen“ (lateinisch: *Parturient montes, nascetur ridiculus mus*). Mit diesen Worten wollte Horaz die Dichter kritisieren, die nur wenig von dem halten, was sie versprechen. Wenn jemand große Vorbereitungen trifft, große Versprechungen macht und kaum etwas dabei herauskommt, dann zitiert man heute: „Der Berg kreiβte und gebar eine Maus“ oder auch nur: „Der Berg gebar eine Maus“.

† Auf den **Bergen** ist Freiheit† Das macht die **Berliner** Luft† Ich bin ein **Berliner**† Viele sind **berufen**, aber wenige sind auserwählt

**Bescheidenheit** ist eine Zier, doch weiter kommt man ohne ihr

Den † Jüngling ziert Bescheidenheit

**Beschränkter** Untertanenverstand

Gegen die von König Ernst August in Hannover 1833 verfügte Aufhebung der Verfassung hatten namhafte Göttinger Professoren (die „Göttinger Sieben“) protestiert. Für dieses Verhalten erhielten sie Zustimmung aus breiten Kreisen der Bevölkerung. Eine der vielen schriftlichen Zustimmungen wurde dem damaligen preußischen Justizminister von Rochow (1792–1847) zugespielt, der in seiner Antwort formuliert haben soll, daß es sich für einen Untertanen nicht gehöre, „die Handlungen des Staatsoberhauptes an den Maßstab seiner beschränkten Einsicht anzulegen“. Aus dieser Formulierung entstand wohl das politische Schlagwort vom „beschränkten Untertanenverstand“. Der Lyriker Georg Herwegh, der auf einer Reise durch Deutschland auch eine Audienz beim preußischen König Friedrich Wilhelm IV. (1840–1861) erhalten hatte, verwendete es im Dezember 1842 in einem polemischen Brief an den König. Wegen dieses Briefes wurde er aus Preußen ausgewiesen.

† In der **Beschränkung** zeigt sich erst der Meister† Der ist **besorgt** und aufgehoben**Besser** als sein Ruf sein

„Das Ärgste weiß die Welt von mir, und ich kann sagen, ich bin besser als mein Ruf.“ Diese Worte läßt Schiller in seinem Trauerspiel eine zornige Maria Stuart ihrer Rivalin Elisabeth I. entgegenen (Maria Stuart III, 4). In ähnlicher Form findet sich die Wendung bereits bei dem römischen Dichter Ovid (43 v. Chr. bis 17/18 n. Chr.), der versuchte, einer Dame mit zweifelhaftem Ruf eine gerechtere Beurteilung zukommen zu lassen: *Ipsa sua melior fama* („Sie selbst war besser als ihr Ruf“).

**Besser**, man riskiert, einen Schuldigen zu retten, als einen Unschuldigen zu verurteilen

Dieser Satz aus der Erzählung „Zadig“ des französischen Dichters und Philoso-

kalk, Bléichkalk; **dègtos k.** gebránnter Kalk, Bránntkalk *m*; **pérdegτος k.** tótgebránnter Kalk; **gesintu ~iū miltēliai** Káلكstaub *m* -es, púlverförmig gelöschter Kalk; **~iū skiedinýs** Mörtel *m* -s, Tünche *f* -, -n; **~iū gesintūvas** Káلكlöschanlage *f* -, -n, Káلكlöscher *m* -s; **~étas** (1) káلكhaltig; **~éti** (~éja, ~éjo) verkáلكen *vi*; *med.* sich verkáلكen; **~inē** (1) Káلكbrennerei *f* -, -en; **~ingas** (1) káلكhaltig; **~inimas** (1) 1. (*dirvos*) (Böden)káلكung *f* -, -en; Káلكen *n* -s, Káلكdüngung *f* -, -en; 2. (*ody*) Äschern *n* -s, -; Äscherverfahren *n* -s

**káلكin||ti** (~a, ~o) 1. *stat.* káلكen *vt*; (*dirva*) káلكen *vt*; 2. (*odas*) äschern *vt*

**kalkul||iácija** (1) Beréchnung *f* -, -en; Kalkulation *f* -, -en

**kalkul||iúoti** (~iúoja, ~iávo) beréchnen *vt*; veránschlagen *vt*; kalkulieren *vt*

**kalmāras** (2) Káلكmar *m* -s, -māre (*Loligo*)

**kalmūk||as** (2) Kalmücke *m* -n, -n; **~é** (2) Kalmückin *f* -, -nen; **~iškas** (1) kalmückisch

**kalnāgūbris** (1) *geogr.* Bérggrücken *m* -s, -; Káلكgebirge *n* -s, -; Bérggrat *m* -(e)s, -e, Bérgkette *f* -, -n

**kalnakasýb||a** (1) Bérgbau *m* -(e)s; **~os inžiniērius** Bérgbauingenieur [*inženio:r*] *m*; **~os institūtas** Bérgakademie *f* -; **~inis** (1) Bérgbauindustrie =; **~inis kombāinas** Grúbenkombine [-kombāen *ir* -bi:ne] *f* -, -s

**kalnakasýs** (3<sup>4a</sup>, 3<sup>b</sup>) Bérgmann *m* -(e)s, -leute; Knáppe *m* -n, -n, Kúmpel *m* -s, -s

**kalnārūtē** (1) *bot.* Mílfarn, Stréifenfarn *m* -es, - (*Asplénium*)

**káلكn||as** (3) Berg *m* -(e)s, -e; **pakáلكti** **ĩ** ~a den Berg bestéigen; **péreiiti ~us** Béрге bezwín-gen; **~ū vūrtinē** Bérgkette *f* -, -en / Höhenrücken *m* -s, -; **~ū óras** Bérgluft *f*; **~ēlis** (2) Höcker *m* -s, -; **~āsargis** (1) *bot.* Sílge *f* -, -n (*Selínium*); **~énas** (1), **~iētis** (2) Bérgbewohner *m* -s, -; Hóchländer *m* -s, -; **~ýnas** (1) *geogr.* Gebirge *n* -s, -; Hóchland *n* -(e)s, -er; **~ingas** (1) gebirgig; **~óðara** (1) *geol.* Gebirgsformation *f* -, -en; **~us nuvésti** Béрге versétzen können; **áukso ~us žadēti** j-m göldene Béрге verspréchen; **iš ~o** im voráus

**kálnúot||as** (1) bérgig; gebirgig; **~a šalis** Bérgland *n* -es, -er; **~ūmas** (2) gebirgige Bödenbeschaffenheit *f* -

**káلكn||ūs** (4) hoch gelégen; **Vilnius stōvi ~iaū ūž Pānevėžj** Vilnius ist höher gelégen als Panevėžys

**káلكr||ija** (1) Kalorie *f* -, -n; **~ingas** (1) kalorienreich; **mažai ~ingas maistas** kalorienarme Nahrung; **~imētras** (2) Kaloriméter *n* -s, -, Wärmemengemesser *m* -s, -

**káلكpōkē** (2) *bot.* Hélmkraut *n* -es, -er (*Scutellária*)

**káلكsnó||ti** (~ja, ~jo) (herúm)hämmern *vi*

**káلكst||ýti** (~o, ~ė) (*ramstyti*) léhnen (*an A*)

**káلكtas<sup>1</sup>** (1) (Stém)Méißel *m* -s, -; Stémmeisen *n* -s, -; Béitel *m* -s, -

**káلكt||as<sup>2</sup>** (4) 1. (*nusikaltęs*) schúldig (*an D*); schúldbeladen; schuld; **būti ~ám** schuld schúldig sein; **būti ~ám padārius nusikaltūmą** éines Verbréchens schúldig sein; **pripažinti ká ~ù** j-n für schúldig erklāren, j-n schúldig spréchen; **prisipažinti ~ù** sich schúldig bekennen; séine Schuld éingestehen\*; bekennen\*; ánerkennen\*; **prisipažinimas ~ù** Schúldbekentnis *n* -ses, -se; **jis nesijaūčia ēsas k.** er ist sich (*D*) kéiner Schuld bewússt; **jis k. dēl mào neláimės** er ist an méinem Únglück schuld; 2. (*skolingas*) schúldig; **kiék táu pinigū k.** wíeviel Geld bin ich dir schúldig

**káلك||ē** (4) Schuld *f* -, -en; **k. teńka mán** die Schuld fällt auf mich; **veřsti ~ę kitám** j-m die Schuld áufbürden / zúschreiben\*; **prisiimti ~ę** die Schuld auf sich néhmen; **dēl jō ~ēs** durch séine éigene Schuld; **nē dēl jō patiēs ~ēs** óhne séine Schuld; **~ēs jaūsmas** Schúldgefúhl *n* -(e)s, -e; **~ēs pripažinimas** Schúldgestāndnis *n* -ses, -se; **savo ~ēs supratimas** Schúldbewusstsein *n* -s; **suprańtantis savo ~ę** schúldbewusst

**káلكti** (*kāla, kālė*) 1. (*vinis ir pan.*) éinschlagen\* *vt*; schlägen\* *vt*; 2. schmíeden *vt*; prāgen *vt*; **káلك gēleži, kōl karštā** schmíede das Éisen, solānge es warm ist; **k. monetās** Múnzen prāgen; 3. (*statulas ir pan.*) áusmeißeln *vt*; 4. (*ařtrinti*) schārfen *vt*; 5. *prk.* (*į gálvą*) éin-schārfen *vt*; éinhämmern *vt*; 6. (*apie paukš-*

**Pauschalversicherung**

Pauschalversicherung  
 Sozialversicherung  
 Hagelversicherung  
 Diebstahlversicherung  
 Einbruch(s)diebstahl-  
 versicherung  
 Unfallversicherung  
 Arbeiterunfall-  
 versicherung  
 Schadenversicherung  
 Invalidenversicherung  
 Eigenversicherung  
 Krankenversicherung  
 Summenversicherung  
 Hinterbliebenen-  
 versicherung  
 Personenversicherung  
 Gruppenversicherung  
 Valorenversicherung  
 Arbeitslosen-  
 versicherung  
 Insassenversicherung  
 Angestellten-  
 versicherung  
 Rentenversicherung  
 Arbeiterrenten-  
 versicherung  
 Kargoversicherung  
 Erstrisikoversicherung  
 Kaskoversicherung  
 Teilkaskoversicherung  
 Vollkaskoversicherung  
 Mobiliarversicherung  
 Immobilien-  
 versicherung  
 Inventarversicherung  
 Teilhaberversicherung  
 Überversicherung  
 Höherversicherung  
 Weiterversicherung  
 Unterversicherung  
 Reisewetter-  
 versicherung  
 Feuerversicherung  
 Aussteuerversicherung  
 Glasversicherung  
 Zwangsversicherung  
 Ausbildungs-  
 versicherung  
 Rückdeckungs-  
 versicherung  
 Einbruch(s)-  
 versicherung  
 Lebensversicherung  
 Vermögensversicherung

Altersversicherung  
 Belegschafts-  
 versicherung  
 Knappschafts-  
 versicherung  
 Zukunftssicherung  
 Rückwärtsversicherung  
 Hausratversicherung  
 Privatversicherung  
 Pflichtversicherung  
 Haftpflicht-  
 versicherung  
 Kraftfahrzeug-Haft-  
 pflichtversicherung  
 Kreditversicherung  
 Mitversicherung  
 Zeitwertversicherung  
 Neuwertversicherung  
 Transportversicherung  
 Mietverlust-  
 versicherung  
 Zusatzversicherung  
 Rechtsschutz-  
 versicherung  
 Gassicherung  
 Einbruch(s)sicherung  
 Beweissicherung  
 Friedenssicherung  
 Alterssicherung  
 Kurssicherung  
 Zukunftssicherung  
 Gerätsicherung  
 Luftsicherung  
 Kreditsicherung  
 Hauptsicherung  
 Zusicherung  
 Grenzsicherung  
 Existenzsicherung  
 Arbeitsplatzsicherung  
 Speicherung  
 Aufspeicherung  
 Einspeicherung  
 Bereicherung  
 Anreicherung  
 Durchlöcherung  
 Verknöcherung  
 Räucherung  
 Beweihräucherung  
 Selbstbewei-  
 räucherung  
 Einräucherung  
 Ausräucherung

Wucherung  
 Bewucherung  
 Zellwucherung  
 Hornzellenwucherung  
 Überwucherung  
 Gewebswucherung  
 Einäscherung  
 Vergletscherung  
 (Einl.7.5)  
 ↓ [-i:røŋ] -ierung  
 Verschleierung  
 Entschleierung  
 Abmeierung  
 (Einl.7.11) ↓ -ckerung  
 Bevölkerung  
 Landbevölkerung  
 Erdbevölkerung  
 Inselbevölkerung  
 Zivilbevölkerung  
 Küstenbevölkerung  
 Wohnbevölkerung  
 Agrarbevölkerung  
 Über(be)völkerung  
 Arbeiterbevölkerung  
 Urbevölkerung  
 Weltbevölkerung  
 Stadtbevölkerung  
 Großstadtbevölkerung  
 Grenzbevölkerung  
 Übervölkerung  
 Entvölkerung  
 Verankerung  
 Einkkerung  
 Durchackerung  
 Versickerung  
 Lockerung  
 Auflockerung  
 Bewölkungs-  
 auflockerung  
 Zuckerung  
 Verzuckerung  
 Holzverzuckerung  
 Schmälerung  
 Verschmälerung  
 Kostschmälerung  
 Einkellerung  
 Kartoffeleinkellerung  
 Unterkellerung

Verschnellerung  
 Verspillerung  
 Möllierung  
 Umklammerung  
 Einklammerung  
 Verklammerung  
 Ausklammerung  
 Dämmerung  
 Abenddämmerung  
 Frühlämmerung  
 Morgendämmerung  
 Götterdämmerung  
 Verschlimmerung  
 Zimmerung  
 Grubenzimmerung  
 Verzimmerung  
 Sommerung  
 Sömmerung  
 Schummerung  
 FV Numerierung  
 Nummerung  
 Benummerung  
 Bekummerung  
 Verkummerung  
 Zertrümmerung  
 Atomzertrümmerung  
 Kernzertrümmerung  
 Entrümmerung  
 Verfeinerung  
 Überfeinerung  
 Verkleinerung  
 Zerkleinerung  
 Verallgemeinerung  
 Versteinerung  
 Verschönerung  
 Erinnerung  
 Jugenderinnerung  
 Reiseerinnerung  
 Deckerinnerung  
 Rückerinnerung  
 Zahlungserinnerung  
 Kindheitserinnerung  
 Aperung  
 Ausaperung  
 Kaperung  
 Bewimperung  
 Einkörperung  
 Verkörperung  
 Entkörperung  
 Verläpperung  
 Faserung

## 12. Das Denken

- |                                   |                                 |
|-----------------------------------|---------------------------------|
| 12. 1. Instinkt                   | 12. 30. Wesensschau             |
| 12. 2. Gedanke, Einfall           | 12. 31. Verstehen               |
| 12. 3. Überlegung                 | 12. 32. Kenntnis                |
| 12. 4. Begriff, Denkergebnis      | 12. 33. Lehren                  |
| 12. 5. Thema                      | 12. 34. Verbilden               |
| 12. 6. Wißbegierde                | 12. 35. Lernen                  |
| 12. 7. Aufmerksam                 | 12. 36. Schule                  |
| 12. 8. Forschen                   | 12. 37. Unwissenheit            |
| 12. 9. Experiment                 | 12. 38. Absichtliches Übersehen |
| 12. 10. Vergleich                 | 12. 39. Gedächtnis              |
| 12. 11. Unterscheiden             | 12. 40. Vergessen               |
| 12. 12. Messen, Rechnen           | 12. 41. Überraschung, Erwartung |
| 12. 13. Unaufmerksamkeit          | 12. 42. Vorhersicht             |
| 12. 14. Logisches Denken          | 12. 43. Vorhersagung            |
| 12. 15. Begründen                 | 12. 44. Eintreffen              |
| 12. 16. Folgern                   | 12. 45. Überraschung            |
| 12. 17. Grundsatz                 | 12. 46. Enttäuschung            |
| 12. 18. Gesunder Menschenverstand | 12. 47. Übereinstimmung         |
| 12. 19. Unlogik                   | 12. 48. Meinungsverschiedenheit |
| 12. 20. Entdeckung, Wahrnehmung   | 12. 49. Urteil, Bewertung       |
| 12. 21. Schöpfertum               | 12. 50. Überschätzen            |
| 12. 22. Ansicht                   | 12. 51. Unterschätzen           |
| 12. 23. Ungewißheit, Mißtrauen    | 12. 52. Klug                    |
| 12. 24. Vermuten                  | 12. 53. Schlau                  |
| 12. 25. Leichtgläubig             | 12. 54. Freier Geist            |
| 12. 26. Wahrheit                  | 12. 55. Enger Geist             |
| 12. 27. Falsch, Irrtum            | 12. 56. Dumm                    |
| 12. 28. Einbildung, Wahn          | 12. 57. Verrückt                |
| 12. 29. Annahme                   |                                 |

1. Instinkt. *s. Gefühl 11. 4. Wesensschau 12. 30. Vorhersagung 12. 33.*

(er)raten · fühlen · kombinieren · riechen · wittern ¶ divinatorisch · gefühlsmäßig · instinktiv · intuitiv · naturgemäß · prälogisch · primitiv · subkortikal · tierisch · triebhaft · unbewußt · unmittelbar · unwillkürlich · zufällig · vorbegrifflich ¶ Gefühlsmensch ¶ Ahnung · dunkler Drang · Fingerspitzengefühl · Instinkt · Intuition · Nase · Naturtrieb · Riecher · Unterbewußtsein · Witterung · Zwischenhirn · innere Stimme · Judiz · der sechste Sinn.

2. Gedanke, Einfall. *s. unvorbereitet 9. 27. Bewußtsein 11. 1. Schöpfertum 12. 21. Satz 13. 20.*

denken ¶ draufkommen · kommen auf · konzipieren · verfallen auf · hat Einfälle wie ein altes Haus ¶ aufblitzen · auftauchen · einfallen · anwandeln · durch den Sinn, in ihn fahren · es kommt über ihn · in den Sinn kommen · es geht ihm ein F... durchs Hirn · schießt ihm durch den Kopf ¶ begrifflich · gedacht · gedanklich · geistig · immateriell · ideell · körperlos · metaphysisch · physisch · psychologisch · seelisch · stofflos · subjektiv · transzendent · unkörperlich · virtuell · vorgestellt ¶ vernunftbegabt · geistreich · geistvoll ¶ Brust · Busen · Denkorgan · Empfindungssitz · Gehirn · Herz · Hirn · Kopf · Schädel · Seele · der innere Mensch ¶ Aperçu · Assoziation · Begnadung · Bonmot · Einfall · Eingebung · Erleuchtung · gag (Film) · Gedanke · Gedankensplitter · Geistesblitz · Idee · Inspiration · Intuition · Konzeption ¶ Anlage · Auffassungsgabe · Begabung · Begriffsvermögen · Bewußtsein · Denkkraft · Einsicht · Erkenntnisvermögen · Fähigkeit · Fassungskraft · Geist · Geistigkeit · Ideenreichtum · Intellekt · Kopf · Naturgabe · Sinn · Urteil · Vernunft · Verstand · Witz.

3. Überlegung. *s. langsam 8. 8. Absicht 9. 14. seelische Art 11. 2. seelischer Zustand 11. 3. forschen 12. 8. rechnen 12. 12; 18. 30.*

abstrahieren · austüfteln · betrachten · brüten · denken · forschen · grübeln · klären · klügeln · meditieren · nachdenken · nachsinnen · prüfen · ratschlagen · reflektieren · simulieren (hess.) · sinnen · sinnieren · spekulieren · spintisieren · studieren · träumen · überlegen · ventilieren · sich vergegenwärtigen · sich sammeln · sich versenken · mit sich zu Rate gehen · hin und her · sich den Kopf zerbrechen · die Worte abwägen · in eine Ansicht vernarrt sein ¶ argumentieren · sich bedenken · sich besinnen · sich hingeben · sich versenken · sich vertiefen · seine Gedanken sammeln · einen Gedanken fassen ¶ ausklügeln · beabsichtigen · berechnen · er-messen · erörtern · (er)wägen · planen · prüfen · studieren · überlegen · untersuchen · eine Sache beschlafen · in Betracht ziehen · sich beschäftigen mit · sich durch den Kopf gehen lassen ¶ anregen · bannen · sich darstellen · nicht aus dem Sinn kommen · die Gedanken auf sich lenken · Eindruck machen · den Geist in Anspruch nehmen ¶ achtsam · aufmerksam · bedächtig · bedachtsam · beschaulich · betrachtend · gedankenvoll · nachdenklich ¶ beflissen · eifrig · emsig · fleißig · gesetzt · reif · stetig · tief · tätig ¶ sorgfältig abgewogen ¶ Aufmerksamkeit · Betrachtung · Denken · Eifer · Forschung · Gedankenfülle · Gedankentiefe · Kontemplation · Kopfarbeit · Meditation · Reflexion (Locke) · Studium · Überlegung · Versenkung ¶ Abstraktion · Abstrahierung · Begriffsfolge · Denkart · Denkhaltung · Denkweise · Gedankengang · Gedankenreihe · Geisteshaltung, -verfassung, -zustand · Ideen-kette · Ideenverbindung · Mentalität · Seelenhaltung · Seelentum · Weltanschauung.

**migen** patvirtinti protokolą; **ein ~ anfertigen / aufnehmen / erstellen** surašyti protokolą; **etwas im ~ festhalten** užfiksuoti ką nors protokole; **gerichtliches ~ der Hauptverhandlung** teismo posėdžio protokolas; **stenographisches ~** stenografinis protokolas; **zu ~ geben / nehmen** (už) protokoluoti

**Protokollant** *m* protokolą surašantis asmuo  
**Protokollauszug** *m* išrašas iš protokolo  
**Protokollberichtigung** *f* protokolo pataisymas  
**Protokollerklärung** *f* protokole įrašytas pareiškimas  
**Protokollführer** *m* protokoluotojas  
**Provenienz** *f* kilmė  
**Provenues** *pl* pajamos iš poavarinio turto likučių realizavimo  
**Provider** *m* interneto paslaugų teikėjas  
**Providerhaftung** *f* interneto paslaugų teikėjo atsakomybė  
**Providervertrag** *m* sutartis su interneto paslaugų teikėju  
**Provisionwechsel** *m* interneto paslaugų teikėjų pakeitimas  
**Provision** *f* komisinis atlyginimas / atlygis (už tarpininkavimo veiklą); **gesetzliche ~** įstatyminis atlygis  
**Provisionsabrechnung** *f* komisinio atlyginimo apskaičiavimas / įskaitymas  
**Provisionsanspruch** *m* / **Provisionsforderung** *f* reikalavimas sumokėti komisinį atlyginimą  
**Provisionseinnahmen** *pl* pajamos iš komisinių atlyginimų  
**Provisionspflicht** *f* pareiga sumokėti komisinį atlyginimą  
**Provisionsschuld** *f* nesumokėtas komisinis atlyginimas  
**Provisionsvereinbarung** *f* susitarimas dėl komisinio atlyginimo  
**Provisionsverpflichtung** *f* įsipareigojimas sumokėti komisinį atlyginimą  
**Provisionsvertrag** *m* sutartis dėl komisinio atlyginimo  
**Provisionsvertreter** *m* už komisinį atlygį dirbantis komercinės įmonės atstovas  
**Provisionszahlung** *f* komisinio atlyginimo sumokėjimas  
**Prozedere** *n* proceso tvarka, procesiniai formalumai  
**Prozentanleihe** *f* procentinė paskola  
**Prozess** *m* procesas; teismo byla; eiga, teisminis nagrinėjimas; **demokratischer ~** demokratinis procesas; **einem ~ Beitreten** prisijungti prie proceso; **einen ~ anstrengen** pradėti procesą, iškelti bylą; **einen ~ aussetzen** atidėti procesą; (laikinai) sustabdyti bylos nagrinėjimą; **einen ~**

**betreiben / haben** bylinėtis; **einen ~ fortführen** tęsti procesą; **einen ~ gewinnen** laimėti procesą; **einen ~ verlieren** pralaimėti procesą; **einer verschleppen** vilkinti procesą; **gerichtliche** teismo procesas; **im ~ feststellen** nustatyti proceso metu; **in einem ~ obsiegen** laimėti procesą; **in einem ~ unterliegen** pralaimėti procesą; **kontradiktorischer / streitiger ~** ginčo teise; **politischer ~** politinis procesas; **summarisch ~** sumarinis procesas

**Prozessablauf** *m* proceso eiga  
**Prozessabweisung** *f* ieškinio atmetimas  
**Prozessagent** *m* procesinis atstovas (ne advokata)  
**Prozessakten** *pl* teismo bylos; procesiniai dokumentai  
**Prozessangelegenheiten** *pl* procesiniai klausimai  
**Prozessantrag** *m* proceso metu pateikiamas prašymas / pareiškimas  
**Prozessanwalt** *m* procese atstovaujantis advokatas  
**Prozessart** *f* proceso rūšis  
**Prozessaufrechnung** *f* įskaitymas proceso metu  
**Prozessausgang** *m* proceso baigtis  
**Prozessaussichten** *pl* proceso eigos perspektyva  
**Prozessbeendigung** *f* proceso užbaigimas  
**Prozessbeginn** *m* proceso pradžia / pradėjimas  
**Prozessbeitritt** *m* įstojimas į procesą  
**Prozessbeschleunigung** *f* proceso paspartinimas  
**Prozessbeteiligter** *m* proceso dalyvis  
**Prozessbeteiligung** *f* dalyvavimas procese  
**Prozessbetrieb** *m* proceso nagrinėjimas / vedimas  
**Prozessbetrug** *m* kurios nors šalies apgaulė proceso metu  
**Prozessbevollmächtigter** *m* procesinis atstovas procese  
**Prozessdauer** *f* proceso trukmė  
**Prozesseinrede** *f* prieštaravimas dėl kitos šalies reikalavimų  
**Prozessergebnis** *n* proceso rezultatas  
**prozessfähig** turintis procesinį teisnumą  
**Prozessfähigkeit** *f* procesinis teisnumas  
**Prozessfall** *m* byla  
**Prozessförderung** *f* proceso skatinimas  
**Prozessförderungspflicht** *f* pareiga skatinti procesą  
**Prozessfristverlängerung** *f* procesinio termino tęsimas  
**Prozessführender** *m* vedantis bylą asmuo  
**Prozessführung** *f* proceso / teismo bylos vedimas  
**Prozessführungsauftrag** *m* įgaliojimas / pavedimas vesti bylą  
**Prozessführungsbefugnis** *f* procesinis veiksmo asmens teisė būti tinkama šalimi ir vesti proceso vardu

Erlaubt ist, was nicht verboten ist.

Mit dem Halse bezahlt man alles.

Pein ist gesetzt für Buße.

Wer nichts im Beutel hat,  
muß mit der Haut bezahlen.

Kann einer nicht bessern mit Geld,  
so soll er bessern mit dem Halse.

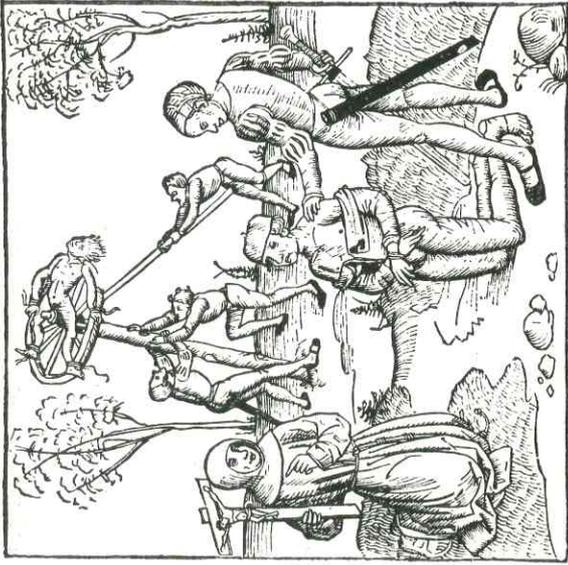
Man hängt keinen zweimal.

Wer einen erwürgt, darf zehn ermorden.

Wie die Sünde, so die Strafe.

Wer des Menschen Blut vergießt,  
dessen Blut soll wieder vergossen werden.

---



*Rädern und Hinrichten mit dem Schwert,  
Holzschnitt aus der Bambergischen Halsgerichtsordnung,  
Bamberg 1307*

Wer seine Hände in Blut wäscht,  
soll in Tränen baden.

Aug' um Auge, Zahn um Zahn.

Zorn tötet den Unschuldigen wie den Schuldigen.

---

- gantis metalas, chemiškai aktyvus, atsparus atmosferos poveikiui; pasitaiko tik junginiuose; gaunamas iš rūdų; vartojamas cinkuotai skardai gaminti ir apsaugoti geležies dirbiniais nuo korozijos, taip pat įvairiems lydiniams.
- II cinkas** (1) (vok. *Zinken*) – muz.: 1. muzikos instrumentas: tiesus arba riestas ragas iš medžio, dramblio kaulo ar metalo su trimito pūstuku ir septyniomis šoninėmis skylutėmis; populiarius Europoje nuo viduramžių iki XVIII a.; 2. dabar – liaudies muzikos instrumentas.
- cinkitas** (2) (plg. cinkas I) – chem. mineralas, cinko oksidas ZnO; oranžinės ar tamsiai raudonos spalvos, deimanto blizgesio; vartojamas radiotechnikoje.
- cinkografija** (1) (cinkas I + gr. *gráphō* – rašau): 1. iškilosios spaudos formų (klišių) gamybos būdas, pagrįstas atvaizdo fotografavimu šviesai jautrių sluoksniu aptrauktoje cinko plokštelėje ir esdiniu azoto bei druskos rūgšties mišiniu; 2. cinko raižinių technika; 3. ta technika sukurtas grafikos kūriny; 4. įmonė ar cechų, gaminantis klišes.
- cinkuoti** (plg. cinkas I) – dirbinių paviršių aptraukti cinku.
- cinòberis** (1) (vok. *Zinnober* < lot. *cinnabar* < gr. *kinnabari*): 1. raudonos spalvos mineralas, gyvsidabrio sulfidas HgS; žaliava gyvsidabriui ir jo junginiams; 2. pigmentas dažams gauti, gyvsidabrio sulfido raudoni dažai.
- cinognātas** (2) (gr. *kýōn*, kilm. *kynós* – šuo + *gnáthos* – žandikaulis) – iškastinis roplys *Cynognathus*, gyvenęs triaso (230 mln. metų pr.m.e.) periode Pietų Afrikoje.
- circulus vitiosus** (lot.; sk. cirkul'us vicijozus): 1. log. klaidingas ratas ką nors apibrėžiant ar išprotaujant, kai remiamasi teiginiais, kuriuos pačius dar reikia įrodyti; rėmimasis argumentais, išplaukiančiais iš tos pačios tezės, kurią reikia įrodyti; 2. *prk.* padėtis be išeičių; užburtais ratas.
- cirkas** (1) (lot. *circus* – apskritimas, ratas): 1. meno šaka: jėgos ir mıklumo demonstravimas, ekscentrika, dresuotų gyvūnų atrakcionas; 2. pastatas su arena centre ir amfiteatru aplink areną cirko vaidinimams; 3. Senovės Romoje – pastatas su arena ir amfiteatru, kur būdavo rengiamos žaidynės, gladiatorių kovos, jojimo varžybos, vežimų lenktynės, karo vadų triumfo eitynės, kumštynės ir kt.; 4. *geol.* žr. kara.
- cirkonas** (2) (vok. *Zirkon* < arab. *zarqūn* – auksinis) – chem. Zr[SiO<sub>4</sub>], mineralas; būna bespalvis, geltonas, rudas, žalias, pilkas; blizgesys deimantinis; II klasės brangakmenis; žinomas nuo senų laikų, minėtas jau Teofrasto (Theophrastus; apie 370–288 pr.m.e.); XV–XVI a. buvo labai madingas akmuo; randamas Kanadoje, Urale, Rusijoje, Šri Lankoje, Ranaputros bei Mataros vietovėse ir kt.
- cirkonis** (2) (plg. cirkonas) – chem. cheminis elementas Zr, periodinėje elementų lentelėje Nr. 40; metalas; sunkiai lydosi, sidabro spalvos, labai kietas, vartojamas kaip priedas plienui kietinti.
- cirkoramà** (2) (lot. *circus* – apskritimas + gr. *horama* – vaizdas) – panoraminis kinas, kurio cilindrinis ekranas supa žiūrovus, ir jie patiria judėjimo erdvėje išpūdį.
- cirkuliācija** (1) (lot. *circulatio* – judėjimas ratu; sk. cirkul'ācija): 1. skysčių, dujų, kraujo apytaka; 2. *ekon.* nepadengtų auksu ar kitu turtu vertybinių popierių apyvarta; viena pagrindinių pinigų funkcijų; 3. *geogr.* medžiagų, pvz., vandens, apytaka; 4. *mat.* tam tikra vektorinio lauko srauto skaitinė charakteristika.
- cirkuliāras** (2) (lot. *circularis* – aplinkinis; sk. cirkul'āras) – **apliūkraštis** (1): bendro pobūdžio nurodymas pavaldiems organams ar pareigūnams.
- cirkuliāvimas** (1) (plg. cirkuliācija) žr. cirkuliācija 1, 2, 3.
- cirkuliuoti** (lot. *circulare* – judėti ratu): 1. daryti apyvartą; 2. daryti apytaką, judėti ratu.
- cirkumflēksas** (2) (lot. *circumflexus* – riestinis) – grafinis riestinis kirčio ženklas ~; lietuvių kalboje c., rašomas viršum balsės, pvz., *tākas*, o mišriajame dvigarsyje viršum priebalsės *l, m, n* ar *r*, pvz., *kuūmpis*, žymi šio garso tvirtagalę priegaidę, latvių kalboje – tęstinę balsio priegaidę, pvz., *bārda* – barzda, tarptautinėje fonetinėje transkripcijoje – nosinį balsį, pvz., prancūzų kalbos.
- cirzē** (2) (gr. *kirrhós* – citrininis, geltonas) – *med.* progresuojantis organo pažeidimas, kai veikiant virusams, nuodingoms medžiagoms, trūkstant maiste baltymų, žūva kepenų, plaučių ir kitų organų specialiosios ląstelės, o jų vietoje veša jungiamasis audinys.
- cisòidė** (1) (gr. *kissós* – gebenė + *eidos* – pavidalas) – *mat.* plokščioji kreivė, kurią sudaro tiesiųjų pluošto taškų, tam tikru būdu susijusių su apskritimu, aibė.
- cistà** (2) (gr. *kýstis* – pūslė): 1. *med.*: a) patologinė organo ar audinių ertmė, apsupta jungiamojo audinio ir pripildyta skysto arba tiršto turinio (prakaito, seilių, riebalų, gleivių, raginės masės); b) ertminis navikas, pilnas skystos ar pusskystės medžiagos; 2. *biol.* kieta luobelė apsitraukusi dumblių ląstelė, išsilaikanti nepalankiomis sąlygomis; 3. parazitų (pvz., apvaliųjų kirmėlių) lervų kapsulė, sauganti jas nuo suvirškinimo.

b. **2.** zuteilwerden lassen, zufügen: jmdm. Freude, Kummer, Qualen b.; das bereitet (verursacht) viele Schwierigkeiten.

**berreiten** (st. V.; hat) (selten): a) zureiten: ein Pferd b.; b) abreiten (2a), reitend durchqueren: das Land, die Felder b.

**berreiterklären**: s. bereit.

**berreitfinden** (st. V.; hat): zum Ausdruck bringen, dass man zu etw. bereit, entschlossen ist: sich b. (sich bereit erklären): sie hat sich bereitgefunden, den Ausflug zu organisieren.

**berreit haben** (st. V.; hat): vorbereitet, parat, zur Verfügung haben: man sollte das wichtigste Werkzeug immer b.

**berreit halten** (st. V.; hat): [ständig] griffbereit, zur Benutzung bereithaben: bitte das Geld abgezählt b.!: Ü eine Überraschung für mich b.

**berreit legen** (sw. V.; hat): [für jmdn.] zur Benutzung an einen bestimmten Ort legen: ich habe [dir/für dich] die Unterlagen bereitgelegt.

**berreit liegen** (st. V.; hat, südd., österr., schweiz. auch: ist): zur Benutzung, zum Einsatz an einem bestimmten Ort liegen: im Hafen liegen Transportschiffe bereit.

**berreit machen**: s. bereit.

**berreits** (Adv.): **1.** schon: es ist b. sechs Uhr; b. fertig sein. **2.** (südwestd., bes. schweiz.) fast, nahezu, so gut wie: b. die ganze Ernte ist verdorben.

**Bereitschaft**, die: -, -en: **1.** (Pl. selten) das Bereitsein, Bereitwilligkeit, Einverständnis: die B. zu helfen; innere B.; in B. (bereit) sein; er hat heute B. (Bereitschaftsdienst). **2.** einsatzbereite Einheit, bes. der Polizei: mehrere Bereitschaften rückten an.

**Bereitschaftsarzt**, der: Arzt, der Bereitschaftsdienst hat.

**Bereitschaftsärztin**, die: w. Form zu ↑ Bereitschaftsarzt.

**Bereitschaftsdienst**, der: Dienst auf Abruf für den Notfall.

**Bereitschaftspolizei**, die: kasernierte Polizei, die jederzeit abrufbereit ist.

**berreit stehen** (st. V.; hat, südd., österr., schweiz. auch: ist): zur Benutzung, zum Einsatz an einem bestimmten Ort stehen: das Essen steht bereit; bereitstehende Züge.

**berreit stellen** (sw. V.; hat): zur Benutzung an einen bestimmten Ort stellen, zur Verfügung stellen: Geld für Forschungszwecke b.

**Bereitstellung**, die: -, -en (Pl. selten): das Bereitstellen; das Bereitstellwerden.

**Bereitstellungspreis**, der: (vom Verbrauch unabhängiger) Grundpreis für die Bereitstellung eines bestimmten Gutes, z. B. Strom, Gas, Wasser, Telefon, Kabelfernsehen.

**Bereitung**, die: - (Papierdt.): das [Zu]bereiten: die B. eines Aufgusses.

**berreitwillig** (Adj.): gerne bereit, entgegenkommend: ein -er Helfer; b. Auskunft geben.

**Bereitwilligkeit**, die: -: das Bereitwilligsein.

**berreit zeigen**: s. bereit.

**berrenten** (sw. V.; hat) [spätmhd. berenten = mit einer Rente ausstatten] (Amtsspr.): jmdm. eine Rente zusprechen, zuteilen.

**Béret** ['bere], das: -s, -s [frz. béret < mlat. bereta, barretum, ↑ Baret] (schweiz.): Baskenmütze.

**berreuen** (sw. V.; hat) [mhd. beriuwen]: Reue über etw. empfinden; bedauern.

**Berg**: -s: früheres Großherzogtum zwischen Rhein, Ruhr und Sieg.

**Berg**, der: -[e]s, -e [mhd. berc, ahd. berg, eigtl. = der Hohe]. **1.** größere Erhebung im Gelände: ein hoher, steiler B.; vor ihnen ragte ein B. auf; blaue -e (in einem Dunstschleier liegende Bergspitzen); ein Feuer speiender B. (geh.; tätiger Vulkan); bewaldete -e: die -e (Bergspitzen) sind in Wolken gehüllt; einen B. besteigen, bezwingen; den B. hinuntersteigen; Spitze des -es; auf einen B. klettern; die Fahrt ging über B. und Tal (berg-auf u. bergab); Spr wenn der B. nicht zum Propheten kommen will, muss der Prophet zum -e gehen (einer muss den ersten Schritt tun; der Spruch geht auf eine orientalische Quelle

zurück); \*jmdm. goldene -e versprechen (jmdm. große Versprechungen machen, die man nicht einhalten kann; jmdm. etw. vorgaukeln); -e versetzen [können] (bibl.; Wunder vollbringen, unmöglich Scheinendes schaffen): der Glaube versetzt -e; mit etw. [nicht] hinter dem B. halten (etw. Wesentliches [nicht] verschweigen; urspr. milit.; von Truppen od. Geschützen, die hinter einem Berg dem Blick des Gegners entzogen waren); [noch nicht] über den B. sein (ugs.; die größte Schwierigkeit, die Krise [noch nicht] überstanden haben); [längst] über alle -e sein (ugs.; längst entkommen, schon weit weg sein). **2.** (Pl.) Gebirge: in die -e fahren; über den -en zieht ein Wetter auf. **3.** große Masse, Haufen: ein B. von Schnee; -e von Abfall; über einem B./über -en von Akten sitzen. **4.** (Pl.) (Bergbau) nicht erzhaltige Gesteinsbrocken: die -e wegräumen.

**-berg**, der: -[e]s, -e (emotional verstärkend): **1.** drückt in Bildungen mit Substantiven aus, dass etw. - seltener jmd. - in allzu großer Zahl vorhanden ist: Betten-, Studentenberg. **2.** drückt in Bildungen mit Substantiven aus, dass eine große Menge von etw. vorhanden ist: Bücher-, Kuchen-, Wäscheberg.

**bergab** (Adv.): den Berg hinunter, abwärts: b. laufen; der Weg führt steil b.; Ü mit ihm, mit dem Geschäft geht es [immer mehr] b. (seine Gesundheit, die Geschäftslage verschlechtert sich).

**Bergabhang**, der: Abhang eines Berges.

**bergabwärts** (Adv.): bergab: b. laufen, klettern.

**Bergakademie**, die: Hochschule für Bergbau u. Hüttenwesen.

**Bergalma**, der: -[s], -s: handgeknüpfter, streng geometrisch gemusterter Orientteppich aus der türkischen Stadt Bergama.

**Bergalmotte**, die: -, -n [frz. bergamote < ital. bergamotta (in Anlehnung an den Ortsn. Bergamo) < türk. bey armudu = Herrenbirne]:

**1.** a) (in Südeuropa u. Westindien kultivierter, bis 5 m hoher, der Pomeranze nahestehender) Baum mit süßlich riechenden Blüten u. runden, glatten, blassgelben Früchten; b) Frucht der Bergamotte (1a). **2.** in mehreren Sorten vorkommende saftreiche, würzig schmeckende Birne von kugelförmiger Gestalt.

**Bergalmotteöl**, **Bergalmottöl**, das: aus den Schalen der Bergamotte (1b) gewonnenes, angenehm duftendes Öl (für Parfüms, Tees u. Liköre).

**Bergamt**, das: untere Dienststelle der Bergbehörde.

**bergan** (Adv.): den Berg hinauf, aufwärts: er musste 2 Stunden b. gehen.

**Bergarbeiter**, der: Bergmann.

**Bergarbeitlerin**, die: w. Form zu ↑ Bergarbeiter.

**bergauf** (Adv.): den Berg hinauf, aufwärts: b. steigen; der Weg führt steil b.; Ü mit dem Geschäft geht es [wieder] b. (↑ bergab).

**bergaufwärts** (Adv.): bergauf.

**Bergbahn**, die: auf einen Berg führende [Zahnrad- od. Seil]bahn.

**Bergbau**, der (o. Pl.): systematische Gewinnung von Bodenschätzen.

**Bergbauer**, der: Bauer im [Hoch]gebirge.

**Bergbäuerin**, die: w. Form zu ↑ Bergbauer.

**bergbaulich** (Adj.): den Bergbau betreffend: -e Sicherheitsvorschriften.

**Bergbehörde**, die: für den Bergbau zuständige staatliche Behörde.

**Bergbewohner**, der: jmd., der im Gebirge lebt.

**Bergbewohnerin**, die: w. Form zu ↑ Bergbewohner.

**Bergdorf**, das: in den Bergen gelegenes Dorf.

**Berge**: ↑ Berg (4).

**bergelhoch**: ↑ berghoch.

**bergig** (st. V.; hat) [mhd. bergen, ahd. bergan, wahrsch. zu ↑ Berg u. urspr. = auf einer Fluchtburg unterbringen]: **1.** retten, in Sicherheit bringen: Verletzte b.; das Getreide vor dem Unwetter b.; eine Schiffsladung b.; bei ihm fühle ich

mich geborgen (beschützt, in Sicherheit); die Segel b. (Seemannspr.: einholen, einziehen). **2.** (geh.) a) verbergen, verstecken, verhüllen: sich an jmds. Schulter b.; b) schützend verbergen: die Hütte birgt ihn vor seinen Verfolgern; eine bergende Hülle. **3.** (geh.) enthalten, in sich tragen: die Erde birgt noch ungehobene Schätze (in sich); Ü das birgt viele Gefahren in sich.

**Bergesgipfel**, der (dichter.): Berggipfel.

**Bergeshöhe**, die (dichter.): Höhe eines Berges; Berg.

**bergelweise** (Adv.) (ugs.): in großen Mengen.

**Bergfach**, das: Fachgebiet des Bergbaus.

**Bergfahrt**, die: **1.** (Schifffahrt) Fahrt stromaufwärts: ein Schlepptzug auf B. **2.** Fahrt ins Hochgebirge.

**Bergfest**, das (ugs.): Fest, Feier nach der Hälfte einer festgelegten Zeit (die in einer bestimmten Umgebung mit anderen gemeinschaftlich verbracht wird).

**Bergfesung**, die: auf einem Berg gelegene Festung.

**Bergfex**, der (südd., österr.): begeisterter Bergsteiger.

**Bergfelixin**, die: w. Form zu ↑ Bergfex.

**Bergfried**, der: -[e]s, -e [mhd. bercvrit, perfit = hölzerner Belagerungsturm; H. u.: volkstym. = schon im Mhd. an berc = Berg u. vride = Schutz, Sicherheit angelehnt]: Hauptturm auf mittelalterlichen Burgen; Wehrturm.

**Bergführer**, der: **1.** (Berufsbez.): **2.** Führer (2) für Bergtouren.

**Bergführerin**, die: w. Form zu ↑ Bergführer.

**Berggeist**, der (Pl. -er): im Innern der Berge wohnender, sagenhafter Zauberer, Kobold, Zwerg od. Riese.

**Berggipfel**, der: Gipfel eines Berges.

**Berghang**, der: Abhang eines Berges.

**berghoch**, bergehoch (Adj.): sehr hoch.

**Berghütte**, die: Schutzhütte im Gebirge.

**bergig** (Adj.) [mhd. bergeht]: viele Berge aufweisend; reich an Bergen: eine -e Gegend.

**bergisch** (Adj.): zu ↑ Berg: das Bergische Land; vgl. badisch.

**Berg Isel**, der: -, (österr. nur so): **Bergisel**, der: Berg bei Innsbruck.

**Bergkesse**, der: von Bergen umschlossene Vertiefung im Gelände.

**Bergkette**, die: kettenartig aneinandergereihte Gruppe von Bergen.

**Bergkrankheit**, die (o. Pl.): Höhenkrankheit.

**Bergkristall**, der: a) (Geol.) bes. klare, reine Quarzart; b) Schmuckstein aus Bergkristall.

**Bergkuppe**, die: runder Berggipfel.

**Bergland**, das: -[e]s, ...länder: bergiges, gebirgisches Land.

**Bergler**, der: -s, -: Berg[land]bewohner.

**Berglerin**, die: w. Form zu ↑ Bergler.

**Bergluft**, die (o. Pl.): für die Berge (2) typische klare, reine Luft.

**Bergmann**, der (Pl. ...leute) (Bergbau): Arbeiter im Tage- od. Untertagebau, der unmittelbar beim Abbauen u. Fördern beschäftigt ist.

**bergmännlich** (Adj.): den Bergmann betreffend

**Bergmannsgruß**, der: Gruß der Bergleute untereinander: der B. heißt «Glück auf!».

**Bergmassiv**, das: Gebirgsstock.

**Bergnase**, die: nasenförmig vorspringender Teil eines Berges.

**Bergnot**, die (o. Pl.): [lebensgefährliche] Notlage beim Bergsteigen.

**Bergpredigt**, die (o. Pl.): (christl. Rel.): auf einen Berg gehaltene, bedeutungsvolle Predigt Christ

**Bergrennen**, das (Motor-, Radsport): Rennen auf steilen Bergstraßen.

**Bergrettungsdienst**, der: Bergwacht.

**Bergrückan**, der: obere Linie od. Fläche eines lang gestreckten Berges.

**Bergirutsch**, der: Abbrechen u. Abrutschen von Erd- u. Gesteinsmassen an einem Steilhang.

**Bergsatel**, der: Vertiefung an einem Bergücken zwischen zwei Gipfeln.

**Bergschrund**, der: Spalte am oberen Rand eines Gletschers.